

Die
französische Conversation

in
einer Aufß

oder
wie man schnell französisch sprechen lernt.

Von
J. Drettinger,
Gründer des kaufmännischen Sprach-Instituts in Nürnberg.

Nürnberg, 1859.
Im Selbstverlag des Verfassers.

Druck von B. J. Mäsch in Nürnberg.

136
25 Bk

Die
französische Conversation.

Nach

J. Brettinger's

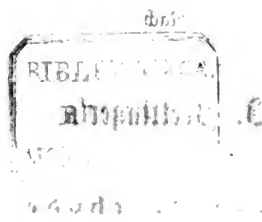
neuer Methode.

Nürnberg, 1859.

Im Selbstverlag des Verfassers.

Druck von B. J. Mäsch in Nürnberg.

1101111.0.02 1111.0.1



1101111.0.02

1101111.0.02

1101111.0.02

V o r w o r t.

Wir halten an dem Grundsatz fest, daß derjenige, welcher eine fremde Sprache sprechen lernen will, sich zuvörderst mit Wörtern bereichern müsse, denn zu was würde es wohl nützen, wenn man alle grammatischen Regeln gelernt hätte, und die nothwendigsten Gegenstände oder Sachen nicht zu benennen wüßte, oder wenn man wegen einem täglich vorkommenden Zeit- oder Eigenschaftswort in der Rede stecken bleiben müßte. Die hier nachstehend entwickelte Lehrmethode der französischen Conversation, unterscheidet sich im Wesentlichsten nur der Form nach von vielen Anderen, so wie sie sich auch dadurch von anderen Lehrmethoden unterscheidet, daß sie theilweise die richtige französische Ausdrucksweise aus der falschen darlegt.

Mürnberg, im Januar 1859.

Der Verfasser.

Von der französischen Conversation im Allgemeinen.

Regel 1.

Vor allem hüte man sich auf Fragen, wenn dieselben noch dazu von Personen ausgehen, welchen man Achtung schuldig ist, bloß mit Oui, oder Non, zu antworten. Man sagt, so oft wie möglich: Oui, Monsieur, Madame, Mademoiselle. Oui, Messieurs, Mesdames, Mesdemoiselles. Non, Monsieur, Madame, Mademoiselle, Non, Messieurs, Mesdames, Mesdemoiselles.

Regel 2.

Man verwechsle das Geschlecht der Hauptwörter nicht, und vergesse nicht, nach einem weiblichen Hauptwort das nachfolgende Eigenschaftswort in weiblich zu verwandeln, im schriftlichen gebe man acht, denselben die Zeichen der Mehrzahl beizufügen, wenn das vorstehende Hauptwort in der Mehrzahl steht. Man vergißt sich anfangs hierin sehr oft.

Regel 3.

Die richtige Anwendung und Stellung der Beziehungspartikel *le, es, la, sie, les, die*, Mehrzahl von *le* und *la*, so wie diejenige der Beziehungspartikel *en*, welche bald deren, davon, dazu u. s. w. ausdrückt, während die Beziehungspartikel *y* immer auf einen Ort hinzeigt, erfordert viele Übung.

Regel 4.

Die Verwandlung der Fürwörter in weibliche und in die Mehrzahl, so wie die verschiedenen Arten derselben müssen in der Grammatik gut gelernt worden sein, oder werden. (Wir haben in dem vorliegenden Werk praktische Übungen darüber gegeben.)

Regel 5.

Hauptsächlich hat man folgende vier Redeformen gut im Auge zu behalten:

- a) Die anzeigende (indicatif, anzeigend),
- b) die verneinende (négatif, verneinend),
- c) die fragende (interrogatif fragend),
- d) die fragend verneinende (interrogatif et négatif, fragend verneinend).

Anzeigend.

J'ai un livre. Ich habe ein Buch.

Verneinend.

Je n'ai pas de livre. Ich habe kein Buch.

Fragend.

Ai-je un livre? Habe ich ein Buch.

Fragend verneinend.

N'ai-je pas de livre? Habe ich kein Buch.

(N. B.) In Joh. Friedrich Sanguin's französischer Grammatik Seite 204—215, findet man 3 sehr zweckmäßige Tabellen über die Beziehungspartikel, welche wir abzuschriften rathen.

Wo man die Artikel gegen den Gebrauch der deutschen anwenden, und wo man dieselben weglassen muß.

J'ai vu Monsieur le colonel.

Mon frère a vu Messieurs les comtes et Mesdemoiselles les comtesses.

Il a parlé de Madame la baronne et de Madame la présidente.

Monseigneur est sorti.

Je ne vois pas Monsieur Peter-son.

Monsieur et Madame ne sont pas au logis.

Jean venez-ici; je veux vous envoyer pour faire quelques commissions. D'abord vous irez chez Messieurs (Mrs.), Janet et Cotelle, librairer, rue St. André des Arcs Numéro 55. vous m'apporterez les ouvrages suivants; Grandeur et Décadence de l'empire romain; par Montesquieu; Esprit des lois, par le même; Cours de littérature et de morale par Noël et Laplace. De là vous vous rendrez chez Monsieur Nicole, quartier latin Nro. 8, vous lui remettrez cette parapluie,

Ich habe den Herrn Oberst gesehen. Mein Bruder hat die Herren Grafen und die Fräulein gesehen.

Er hat von der Frau Baronin und von der Frau Präsidentin gesprochen.

Der gnädige Herr ist ausgegangen. Ich sehe nicht den Herrn Peter-son.

Der Herr und die Frau sind nicht zu Hause.

Johann kommt her; ich will euch einige Aufträge geben. Erstlich, geht ihr zu die Herren Buchhändler Janet und Cotelle, Sanct Andreas des Arcs, Numero 55, ihr bringt mir die folgenden Werke: Größe und Verfall des römischen Reiches, von Montesquieu; der Geist der Gesetze von demselben; Cours der Literatur und des Moral von Noel und Laplace. Von da aus begeht ihr euch zu Herrn Nicol, im lateinischen Viertel Nro. 8, übergibt ihm diesen Regen-

qu'il eut la bonté de me prêter hier. Passez ensuite chez le marchand qui demeure au boulevard Beaumarchais Nro. 23, et achetez-moi trois mains de papier à écrire. A votre retour vous irez trouver, Mr. Nicolet ; il loge, si je ne me trompe ; rue Hautefeuille Nro. 60 ; vous le prierez de vouloir bien me prêter son livre intitulé : Considérations sur l'état actuel de l'Europe : Partez vite, et tachez d'être de retour avant quatre heures.

Schirm, welchen er die Güte gehabt hat mir gestern zu leihen. Geht dann zu dem Kaufmann, der an dem Boulevard Beaumarchais Nr. 23, wohnt und kauft mir drei Buch Schreibpapier. Nach eurer Zurückkunft geht ihr zu dem Herrn Nicolet ; er logiert, wenn ich mich nicht irre, in der Hautefeuillestrasse Nro, 60 ; ihr bittet ihn : er mögte mir sein Buch : Betrachtungen über den gegenwärtigen Zustand Europas, leihen, macht daß ihr fortkommt, und trachtet, daß ihr um vier Uhr zurück seid.

J'ai parcouru la France, l'Angleterre, l'Italie et l'Espagne ; j'ai aussi vu une grande partie de l'Allemagne comme : le Wurtemberg, le Hanovre, la Prusse, la Saxe et la Bavière ; j'ai été en Suisse, en Autriche, et dans la Bohême, mais je n'ai vu, ni la ville de Vienne ; ni la capitale de la Bavière.

Ich habe Frankreich, England, Italien, und Spanien durchreist ; ich habe auch einen großen Theil Deutschlands gesehen wie : Würtemberg, Hannover, Preussen, Sachsen und Bayern ; ich bin in der Schweiz gewesen, in Oesterreich, und in Böhmen, aber ich habe weder Wien gesehen, noch die Hauptstadt von Bayern.

Nro. 1.

De la famille et de la parenté ?

Comment vous appelez-vous ?

Quel est votre nom ?

Je m'appelle Frédéric Dubois.

Mon nom est F. D.

Votre nom de baptême est Frédéric ; n'est ce pas ?

Oui, Monsieur, à votre servie.

Votre nom de famille est Dubois. si j'ose vous le demander ?

Oui, Mr., mon nom de famille est Dubois.

Comment Mr. votre père s'appelle-t-il ?

Charles Auguste Dubois, Monsieur.

Quel âge avez-vous, Monsieur ?

J'ai dix-neuf ans.

Quel âge a Mr. votre père ?

Monsieur votre père quel âge a-t-il ? *)

Il a quarante, ans.

Von der Familie und Verwandtschaft.

Wie heißen Sie ?

Wie ist Ihr Name ?

Ich heiße Friedrich Duboa.

Mein Name ist F. D.

Ihr Taufname ist Friedrich, nicht wahr ?

Ja, mein Herr, zu Ihren Diensten (Ihnen aufzuwarten).

Ihr Familienname ist Duboa, wenn ich wagen darf, Sie darum zu fragen. (Wenn ich so frei sein darf, Sie zu fragen).

Ja mein Herr, mein Familienname ist Duboa.

Wie nennt sich Ihr Herr Vater ?

Karl August Duboa.

Wie alt sind Sie ?

Ich bin 19 Jahre alt.

Wie alt ist Ihr Herr Vater ?

Er ist 40 Jahre alt.

*) Dieser Satz und alle so gestellten werden nur dann angewandt, wenn man die gegebene Antwort nicht verstanden hat.

Comment s'appelle Mme. votre mère.

Madame votre mère comment s'appelle-t-elle ?

Elle s'appelle Marie, Louise.

Avez-vous des frères et des sœurs ?

J'ai deux frères et quatre sœurs.

Etes-vous l'aîné de vos frères ?

Non, Monsieur, je suis le cadet.

Comment s'appelle l'aînée de vos sœurs ? oder : L'aînée de vos sœurs comment s'appelle-t-elle ?

Elle s'appelle Josephine.

Et comment s'appelle la cadette ?

Clementine, Monsieur.

Quel âge a donc Mlle Clementine ? oder Quel âge Mademoiselle Clementine, a-t-elle donc ?

Elle a quinze ans et six mois.

L'aînée est-elle déjà mariée ?

Si fait.

A qui, si j'ose vous le demander ?

Au colonel D. au cinquième de ligne.

Depuis quand est-elle donc mariée ?

Il y a déjà trois ans, Mr., qu'elle est mariée.

Où séjourne-t-elle à présent ?

A Grenoble, Mr. !

Est-elle heureuse ?

Elle n'est pas malheureuse.

Elle est fort contente de son sort.

Wie nennt sich (heißt) Ihre Frau Mutter ?

Sie heißt Marie Luise.

Haben Sie Geschwister ?

Ich habe zwei Brüder und vier Schwestern.

Sind Sie der Älteste Ihrer Brüder ?

Nein, ich bin der Jüngste.

Wie heißt die Älteste Ihrer Schwestern ?

Sie heißt Josephine.

Und wie heißt die Jüngste ?

Clementine mein Herr.

Wie alt ist den Fräulein Clementine ?

Sie ist 15½ Jahr alt.

Ist die Älteste schon verheirathet ?

O ja.

An wen, wenn ich fragen darf ?

An den Oberst D. im 5ten Infanterie-Regiment.

Seit wann ist sie denn verheirathet ?

Es sind schon drei Jahre, daß sie verheirathet ist.

Wo hält sie sich nun auf ?

In Grenoble, mein Herr.

Ist sie glücklich ?

Sie ist nicht unglücklich.

Sie ist mit ihrem Schicksale sehr zufrieden.

Est-ce qu'elle a aussi des enfants ?

Elle en a deux, un garçon et une fille.

L'aîné de mes frères a un garçon de cinq, et une fille de quatre ans.

Monsieur votre grand père et Madame votre grand' mère sont-ils encore en vie ?

Non, Monsieur, mon grand' père est mort il y a six ans, et ma grand' mère est morte il y a à peu près trois ans.

Monsieur votre oncle où demeure-t-il à présent ?

Demeure-t-il encore où il a demeuré autrefois ?

Non Mr. il n'y demeure plus, il a démenagé il y a quelques mois.

Ne se plaisait-il plus dans son ancien logis ?

Vraisemblablement non.

Combien de loyer paie-t-il pour son nouveau logis ?

Je ne saurais vous le dire Mr. je crois deux cent cinquante francs.

Quel état, quel métier avez-vous ?

Je suis marchand.

Hat sie auch Kinder ?

Sie hat deren zwei, einen Knaben und ein Mädchen.

Der Älteste meiner Brüder hat einen Knaben von 5, und ein Mädchen (eine Tochter) von vier Jahren.

Lebt ihr Herr Großvater und Ihre Frau Großmutter noch ?

Nein mein Herr, mein Großvater ist vor sechs Jahren gestorben, und meine Großmutter ist gestorben, es sind ungefähr drei Jahre.

Wo wohnt Ihr Herr Oheim gegenwärtig ?

Wohnt er noch immer, wo er sonst gewohnt hat ?

Nein, er wohnt nicht mehr da, er ist ausgezogen, es sind einige Monate (vor einigen Monaten).

Gefiel es ihm nicht mehr in seinem alten Logis ?

Wahrscheinlich nicht.

Wie viel zahlt er Miethe für seinem neuen Logis ?

Ich kann es Ihnen nicht sagen, ich glaube 250 Franken.

Welchen Stand, welches Gewerbe haben Sie ?

Ich bin Kaufmann.

Quel métier a Mons. votre père ?

Il est bijoutier et orfèvre.

A quel état votre cousin s'est-il voué oder Quel état a-t-il embrassé ?

Il s'est enrôlé. oder Il s'est fait soldat.

Mademoiselle votre cousine est-elle chez elle, oder à la maison ?

Oui, Monsieur, elle y est. Non, Mr. elle est sortie.

Quand sera-t-elle de retour ?

Vers les onze heures, j'espère ; elle ne tardera pas à rentrer.

Elle est allée s'acquitter d'une commission de la part de sa tante, et pour faire quelques emplettes.

N'avez-vous pas des nouvelles de mon neveu ?

Non, mais j'en ai de Mlle. votre nièce.

Eh bien, comment se porte-elle à Bordeaux ?

A merveille.

L'air de mer lui fait beaucoup de bien.

Est ce que votre beau frère n'espère pas de pouvoir changer de garnison ?

Il l'espère.

Welches Handwerk hat Ihr Herr Vater ?

Er ist Juwelier und Goldarbeiter.

Welchem Stand hat sich Ihr Herr Vetter gewidmet ?

Er hat sich anwerben lassen, er ist Soldat geworden.

Ist Ihr Fräulein Base zu Hause ?

Ja, mein Herr, Nein, mein Herr, sie ist ausgegangen.

Wann wird sie nach Hause kommen ?

Ich hoffe, gegen elf Uhr ; sie wird bald zurückkommen.

Sie ist gegangen sich eines Auftrags von Seite ihrer Tante zu entledigen, und um einige Einkäufe zu machen.

Haben Sie keine Nachrichten von meinem Neffen ?

Nein, aber von Ihrer Fräulein Nichte.

Nun, wie befindet sie sich in Bordeaux ?

Vortrefflich.

Die Seeluft ist ihr sehr zuträglich (thut ihr sehr gut.)

Hofft Ihr Herr Schwager nicht, seine Garnison wechseln zu können ?

Er hofft es.

Il n'y a pas d'apparence, d'en changer.

Ma belle soeur a rencontré hier son beau-fils.

Mon beau-père et ma belle-mère arriveront cet après-midi par le chemin de fer de Paris; ma brue et ma belle fille comme mon oncle le dit dans sa lettre, sont avec eux.

Es ist kein Ansehen dazu vorhanden, sie wechseln zu können.

Meine Schwägerin ist gestern ihrem Stieffohne begegnet.

Mein Schwiegervater und meine Schwiegermutter werden diesen Nachmittag mit der Pariser Bahn ankommen. Meine Schwiegertochter ist bei ihnen, schrieb mir mein Oheim, so wie auch meine Stieftochter.

Nro. 2.

De la langue française.

Parlez-vous français?

Un peu, un petit peu, pour me faire comprendre.

Apprenez-vous le français?

Oui, Mr. Non, Mr.

Chez qui l'apprenez-vous?

Qui est votre maître?

Chez qui allez vous?

Chez Mr. Béranger.

Il jouit de la renommée de bon maître.

Mon maître est Mr. B.

Le connaissez-vous?

Non, je n'ai pas l'honneur de connaître ce Monsieur.

Von der französischen Sprache.

Sprechen Sie französisch?

Ein wenig, ein klein wenig, um mich zu verständigen.

Lernen Sie französisch?

Ja, nein.

Bei wem lernen sie es?

Wer ist Ihr Lehrer?

Zu wem gehen Sie?

Zu Herrn Beranger.

Er hat den Ruf eines guten Lehrers.

Herr B. ist mein Lehrer.

Kennen Sie ihn?

Nein, ich habe die Ehre nicht diesen Herrn zu kennen.

Est-ce qu'il enseigne aussi l'anglais et l'italien ?

Il l'enseigne aussi.

Depuis quand apprenez-vous donc le français ?

Depuis trois ans.

Comment, il y a déjà trois ans que vous l'apprenez, et vous ne savez pas encore parler ?

Je vous conseille de prendre des leçons chez mon maître, je vous assure que vous l'apprendrez aussi vite que je l'ai appris moi même.

Mon maître a une méthode excellente.

Combien de leçons prenez-vous par semaine ?

J'en prends deux.

Comment, pas plus que cela ? et vous savez déjà parler le français ?

Faites, comme je l'ai fait moi-même, apprenez les déclinaisons, les verbes auxiliaires et les conjugaisons par coeur, de même que beaucoup de substantifs, et de verbes et après cela beaucoup de dialogues.

Quel livre de dialogues ou de Conversation me conseillez-vous de prendre ?

Procurez-vous pour le commen-

teht er auch englisch und italienisch ?

Er lehrt es auch.

Seit wann lernen Sie denn französisch ?

Es sind schon drei Jahre.

Wie, schon drei Jahre ist es, daß Sie lernen, und Sie können noch nichts sprechen ?

Ich rathe Ihnen, bei meinem Lehrer Stunden zu nehmen, ich versichere Sie, daß Sie es eben so schnell lernen werden wie ich es gelernt habe.

Mein Lehrer hat eine ausgezeichnete Methode.

Wie viele Stunden nehmen Sie wöchentlich ?

Zwei.

Wie, nicht mehr ? und Sie können schon das Französische sprechen ?

Machen Sie es, wie ich es gemacht habe, lernen Sie die Declinationen die Hilfszeitwörter, und die Conjugationen auswendig, so wie auch viele Haupt-, Bei- und Zeitwörter, und nach diesem viele Gespräche.

Welches Gespräch oder Conversationbuch rathe ich Ihnen zu nehmen.

Verschaffen Sie sich zum Anfange

cement le nouvel ouvrage de Mr. N. N. — Je vous assure que ce petit ouvrage est très facile pour les commençants, et il est très instructif à cause de la richesse des mots, qu'il contient.

Je suivrai vos bons conseils.

Dans quels jours de la semaine avez-vous vos leçons ?

Le Mercredi et le Samedi.

A quelle heure ?

De quatre à cinq heures de l'après-midi.

Traduisez-vous aussi de l'allemand en français ?

Oui, sans doute.

Votre maître vous fait-il lire quelques-fois à haute voix ?

Il me fait lire des dialogues et des anecdotes.

Comprenez-vous tout ce que je vous dis ?

Oui, Mr. quand vous parlez lentement ; je n'ai pas encore la facilité pour parler.

Cette facilité viendra avec le temps.

Cela est bien à désirer.

Avez-vous compris ce que dit ce Français ?

das neue Werk von Herrn N. N. — Ich versichere Sie, daß dieses kleine Werk sehr leichtsächlich für Anfänger ist, und sehr lehrreich, wegen des Wörtereichthums, welcher darinnen enthalten ist.

Ich werde Ihre guten Rathschläge befolgen.

An welchen Tagen in der Woche haben Sie ihre Lehrstunden ?

Mittwoch und Samstag.

Um welche Stunde ?

Von vier bis fünf Uhr Nachmittags.

Uebersetzen Sie auch von dem Deutschen in das Französische ?

Ja, gewiß. (Ohne Zweifel).

Läßt Sie Ihr Lehrer manchmal laut lesen ?

Er läßt mich Gespräche und Anekdoten lesen.

Verstehen Sie alles, was ich sage ?

Ja, mein Herr, wann Sie langsam sprechen, ich habe noch nicht die Fertigkeit zum Sprechen.

Diese Fertigkeit wird mit der Zeit kommen.

Dieses ist sehr zu wünschen.

Haben Sie diesen Franzosen verstanden ?

Vous me pardonnerez, je n'en ai presque rien compris.

Ce Monsieur prononce mal la plupart des mots.

Il a un bon accent français, mais il parle trop vite.

Parlez plus lentement s'il vous plaît.

A force de forger on se fait forgeron.

Donnez-moi votre grammaire, je vous réciterai votre leçon.

Où est-ce que vous êtes resté la dernière fois ?

Page 130.

Bon.

Là, où il y a une marque, n'est-ce pas ?

Oui, Monsieur, c'est ça.

Verzeihen Sie, ich habe fast gar nichts davon verstanden.

Dieser Herr spricht die meisten Wörter schlecht aus.

Er hat einen guten französischen Accent, aber er spricht zu schnell.

Sprechen Sie langsamer, wenn es Ihnen gefällig ist.

Uebung macht den Meister.

Geben Sie mir Ihre Grammatik ich will Ihnen Ihre Lektion ver-
hören.

Wo sind Sie zuletzt stehen geblieben.

Seite 130.

Gut.

Da, wo ein Zeichen ist, nicht wahr ?

Ja, mein Herr, das ist es.

J'ai mal parlé.

Vous avez mal parlé.

Vous n'avez pas bien parlé.

Votre prononciation n'est pas bonne oder ne vaut rien.

Prononcez plus distinctement.

Vous ne prononcez pas bien les sons nasal.

Parlez plus haut.

Parlez plus bas.

Ich habe mich versprochen.

Sie haben schlecht gesprochen.

Sie haben nicht gut gesprochen.

Ihre Aussprache ist nicht gut, taugt nichts.

Sprechen Sie deutlicher aus.

Sie sprechen die Nasenlaute nicht gut aus.

Sprechen Sie lauter.

Sprechen Sie leiser.

C'est ça.
Encore une fois.
Répétez cette phrase.
Cela va bien.
Continuez votre lecture.
Le suivant, la suivante doit lire
à présent.
Assez, finissez.
Ouvrez vos livres.
Fermez vos livres.
Dites le pater-noster.

So ist es recht.
Noch einmal.
Wiederholen Sie diesen Satz.
Das geht gut.
Fahren Sie im Lesen fort.
Der Folgende, die Folgende soll
nun lesen.
Genug, höret auf.
Öffnet eure Bücher.
Macht eure Bücher zu.
Betet ein Vaterunser.

Nro. 3.

Du monde en général.

Qu'est-ce que le monde ?
Que comprenez-vous sous la dé-
nomination monde ?
Le ciel et la terre, mais on com-
prend sous cette dénomination,
quelque-fois la terre seule.
Les choses de ce monde ne vont
pas toujours au gré des sages.
Mon empire n'est pas de ce
monde, disait notre Seigneur
Jésus-Christ.
Le grand monde. Le beau monde.
Il y avait beaucoup le monde
au spectacle.
Tout le monde de dit.
Il y avait peu de monde.

Von der Welt im Allgemeinen.

Was ist die Welt ?
Was verstehen Sie unter der Be-
nennung Welt ?
Den Himmel und die Erde, man
begreift aber unter dieser Be-
uennung auch die Erde allein.
Die Sachen dieser Welt gehen nicht
immer nach dem Willen der
Weisen.
Mein Reich ist nicht von dieser
Welt, sagte unser Heiland Je-
sus Christus.
Die vornehmen Leute.
Es waren viele Leute im Schau-
spiele.
Jedermann sagt es.
Es waren wenig Leute da.

Savez-vous nommer les cinq parties du monde ?

Si fait, Monsieur, ce sont : L'Europe, l'Asie, l'Afrique l'Amérique, l'Océanique, ou les terres Australes.

On dit : l'ancien monde et le nouveau monde.

Können Sie die fünf Welttheile nennen ?

O ja, es sind : Europa, Asien, Afrika, Amerika, Australien.

Man sagt : die alte und die neue Welt.

Nro. 4.

Du ciel.

Que peut-on voir sur le firmament ?

Les astres.

Nommez-moi tous les astres.

Ce sont : Le soleil, la lune, les étoiles, les comètes, les planètes et les étoiles fixes.

Que voit-on encore sur le firmament ?

La voie lactée, l'aurore boréale et des météores, comme des feux-follets, des arcs-en ciel, des nues (les nuages.)

Que voit-on encore ?

L'aurore du matin et du soir.

Vous avez oublié d'indiquer encore une chose, un météore qu'on voit quelques fois dans les airs.

Réfléchissez y un peu.

Vom Himmel.

Was sieht man am Himmel ?

Die Gestirne.

Nennen Sie mir alle Gestirne.

Es sind : die Sonne, der Mond, die Sterne, die Kometen, die Planeten und die Fixsterne.

Was sieht man noch am Himmel ?

Die Milchstraße, das Nordlicht, Lusterscheinungen als da sind : Strichter, Regenbögen, Wolken (das Gewölke).

Was sieht man noch ?

Die Morgen- und die Abendröthe.

Sie haben noch eine Sache, eine Lusterscheinung zu nennen vergessen, welche man manchmal in der Luft sieht.

Denken Sie ein wenig nach!

Je ne saurais plus rien Mr.
Eh bien, je vais vous le dire : ce
sont les éclairs, qu'il fait pen-
dant un orage.

Ich wüßte nichts mehr.
Nun, so will ich es Ihnen sagen:
es sind die Blitze, welche es
während eines Gewitters macht.

Nro. 5.

De la terre.

Que voit-on sur la terre ?

On voit : Des hommes, des ani-
maux, des plantes, des pierres,
des montagnes, des vallées, des
collines, des cavernes, des ro-
chers, des précipices, des chû-
tes d'eau (cascades.).

Que voit-on de plus ?

Des forêts, des prairies, des jar-
dins, des champs, des fossés,
des aqueducs, des canaux, des
carrières.

Avez-vous fini ?

Pas encore, Mr.

Nous voyons de plus : des villes,
des villages, des bourgs ; des
hameaux ; des châteaux ; des
forteresses, des mers, des lacs,
des étangs, des fleuves, des ri-
vières ; des ruisseaux et des ma-
rais.

Je me rappelle encore quel-
que chose, ce sont : les lan-
des ou mousses et les déserts.

Vous avez raison :

Vous n'avez pas tort.

Von der Erde.

Was sieht man auf der Erde ?

Man sieht : Menschen, Thiere,
Pflanzen, Steine, Gebirge, Thä-
ler, Hügel, Höhlen, Felsen, Ab-
gründe, Wasserfälle.

Was sieht man noch ferner ?

Wälder, Wiesen, Gärten, Felder,
Gräben, Wasserleitungen, Stein-
brüche.

Sind Sie fertig ?

Noch nicht, mein Herr.

Wir sehen ferner : Städte, Dörfer,
Flecken, Weiler, Schlösser, Feste-
ungen, Meere, Seen, Teiche,
Ströme, Flüsse, Bäche und
Sümpfe.

Ich erinnere mich noch an etwas,
es sind : die Heiden oder Moore,
und die Wüsten.

Sie haben recht.

Sie haben nicht Unrecht.

Nr. 9.

De la ville.

Que voit-on dans les villes ?

On y voit : des maisons, des tours, des clochers, des fossés, des fausses — braies, des remparts, des églises, des chapelles, des cathédrales, des couvents (cloîtres, monastères), des pensionnats, des instituts, des gymnases, des universités, des académies, des écoles de commerce, des écoles polytechniques, et des écoles primaires.

Que voit-on encore dans les villes ?

Des palais, des observatoires, des hôtels de ville, des bourses, des halles au blé, des magasins au blé, des maisons d'orphelins, des maisons de corrections, des fortifications, des arsenaux, des casernes, des corps de garde, des places d'armes, des hôtels, des auberges, des cabarets.

Avez-vous fini ?

Du tout, Monsieur ; il y a encore à nommer bien des objets.

Von der Stadt.

Was sieht : man in den Städten ?

Man sieht, Häuser, Thürme, Glockenthürme, Gräben, Zwinger, Wälle, Kirchen, Kapellen, Domkirchen, Klöster, Kosthäuser, Institute, Gymnasien, Universitäten, Hochschulen, Handelsschulen, polytechnische Schulen und Volksschulen.

Was sieht man noch in den Städten ?

Paläste, Sternwarten, Rathhäuser, Börsen, Getreidehallen, Getreidemagazine, Waisenhäuser, Zuchthäuser, Gefängnisse, unterirdische Gänge, Festungswerke, Zeughäuser, Kasernen, Hauptwachen, Exercierplätze, Gasthöfe, Wirthshäuser, Schenken (Kneipen).

Sind sie fertig ?

Ganz und gar nicht ; es gibt noch viele Gegenstände zu nen-

qu'on voit dans les villes; par exemple:

Des gargotes, des charcutiers, des tavernes, des brasseries, des boulangeries, des pharmacies, des magasins de marchand, des droguistes, des épiciers, des drapiers, des marchandes de mode.

Aurez-vous bientôt fini mon cher?

Veuillez vous patienter encore quelques moments.

Des théâtres, des observatoires, des cimetières, des ponts de pierres et de bois, des ponts suspendus, des embarcadères, des chemins de fer, des douanes, des maisons de commerce, des fabriques, les ateliers des artistes et des artisans, des jardins publics, des postes aux lettres et des postes aux chevaux.

Vous me pardonnerez de vous faire observer, que parmi les ponts, vous avez oublié de nommer les ponts de bateaux.

nen, welche man in den Städten sieht, zum Beispiel:

Garfuchen, Rauchfleisch-Händler, Weinschenken, Brauhäuser, Bäckereien, Apotheken, Kaufmannsläden, Materialisten, Spezereihändler, Tuchhändler, Putzmaschinen.

Werden Sie bald fertig sein, mein Lieber?

Gedulden Sie sich gütigst noch einige Augenblicke.

Theater, Sternwarten, Kirchhöfe, Brücken von Stein und von Holz, Kettenbrücken, Bahnhöfe, Eisenbahnen, Zollämter, Handlungshäuser, Fabriken, Werkstätten der Künstler und Handwerker, öffentliche Gärten, Brief- und Fahrposten.

Sie werden verzeihen, wenn ich Ihnen bemerke, daß Sie bei den Brücken (unter den Brücken) die Schiffbrücken vergessen haben.

Wörter zum Auswendiglernen.

Le siège d'une ville.

Le bombardement.

Die Belagerung einer Stadt.
Das Bombardement.

Les tranchées
La brèche.
La sortie.
La négociation.
La capitulation.
L'entrée.
Les portes.
La famine.
La peste.
L'incendie.
L'inondation.

La prise d'une ville.
La contribution.
Les impôts.
La garde nationale.
Le dépôt des recrues.
Le dépôt.
La station.
Le gouverneur.
Le maire.
Le magistrat.
Le préfet.
Le procureur du roi.
Un avocat.
Des monuments.
Des galeries de tableaux.
Des curiosités.
Des puits.
Des fontaines.
Des jets d'eau.
Le pavé (le pavement.)

Die Laufgräben.
Die Bresche.
Der Ausfall.
Die Unterhandlung.
Die Uebergaben.
Der Einzug.
Die Thore.
Die Hungernöth.
Die Pesth.
Die Feuersbrunst.
Das Hochwasser, die Ueberfluthung.
Die Einnahme einer Stadt.
Die Brandschatzung.
Die Steuern.
Das Bürgermilitär.
Das Werbehauß.
Der Lager- oder Ablagerungsplatz.
Die Station.
Der Statthalter.
Der Bürgermeister.
Der Magistrat.
Der Präsekt.
Der Staatsanwalt.
Ein Advokat.
Monumente.
Gemäldegallerien.
Merkwürdigkeiten.
Ziehbrunnen.
Laufende Brunnen.
Springbrunnen.
Das Pflaster, (die Pflasterung).

Nr. 7.

Des mines.

Que trouve-t-on dans les mines ?

On y trouve : des métaux et des minéraux, de même que des pierres précieuses, l'ardoise, toutes sortes de pierres, et de la terre grasse.

Quels sont les métaux, que l'on trouve dans les mines ?

Ce sont : L'or, l'argent, le platine, le cuivre, l'étain, le plomb, le fer, le vif argent (le mercure).

Quels sont des métaux fabriqués ?

Le laiton, le tombac, la composition, et l'acier.

Nommez à présent des minéraux.

Le soufre, la craie, la mine de plomb, la ceruse, la sanguine, la craie noire, (pierre d'Italie) le vert de gris.

Quels minéraux trouve-t-on encore ?

Le succin, la tourbe, la houille, la chaux, le plâtre, le nitre.

A quoi servent les métaux ?

Von den Bergwerken.

Was findet man in den Bergwerken ?

Man findet Metalle und Mineralien, sowie auch Edelsteine, den Schiefer und alle Gattungen Steinen, und Lehm.

Welche sind die Metalle die man in den Bergwerken findet ?

Es sind : das Gold, das Silber, das Platina, das Kupfer, das Zinn, das Blei, das Eisen, das Quecksilber (Der Merkur.)

Welche sind fabrizirte Metalle ?

Der Messing, der Tombak, die Composition, und der Stahl.

Nennen Sie nun Mineralien.

Der Schwefel, die Kreide, das Reiszblei, das Bleiweiß, der Röthel, die schwarze Kreide, der Grünspan.

Welche Mineralien gibt es noch ?

Den Bernstein, den Torf, die Steinkohlen, den Kalk, den Gyps, den Salpeter.

Zu was dienen die Metalle ?

Ils servent à faire des instruments, des ornements, des machines, des garnitures etc.
Les minéraux à quoi servent-ils ?
Ils servent : pour la bâtisse, pour le chauffage, et pour en faire des couleurs.

Quelles sont les pierres précieuses ?

Le diamant, le rubis, l'émeraude, l'améthiste, le saphir, et l'agate.

Laquelle est la plus précieuse et la plus utile ?

C'est le diamant.

A quoi, sert-il ?

Les vitriers s'en servent, pour couper le verre.

A quoi les pierres précieuses servent-elles en général ?

On en garnit toutes sortes de bijoux.

Sie dienen, um Instrumente daraus zu machen, Bierathen, Maschinen, Beschläge u. s. w.

Zu was dienen die Mineralien ?

Sie dienen : zum Bauen, zum Beheizen und um Farben daraus zu machen.

Welche sind Edelsteine ?

Der Diamant, der Rubin, der Smaragd, der Ametist, der Saphir und der Agath.

Welcher ist der kostbarste und der nützlichste ?

Es ist der Diamant.

Zu was dient er ?

Die Glaser bedienen sich desselben, um das Glas zu schneiden.

Zu was dienen die Edelsteine im Allgemeinen ?

Man besetzt alle Arten von Geschnitten damit.

Nro. 8.

[De la mer.

Que trouve-t-on dans la mer ?
Des poissons, et des reptiles de différentes espèces.

Vom Meere.

Was findet man im Meere ?
Fische, und kriechende Thiere von verschiedeneren Arten.

Nommez-moi des poissons de mer.
Commencez par les plus grands.
(gros.)

Il faut toujours commencer par
le plus grand.

Ce sont : la baleine, le requin,
le dauphin, le poisson à scie,
l'esturgeon, le poisson volant,
le hareng, les huîtres.

Quelles espèces d'animaux vi-
vent encore dans la mer ?

Ce sont : Le phoque, la tortue
de mer, l'anguille de mer.

L'eau de mer est-elle buvable ?
Non, Monsieur.

Pourquoi l'eau de la mer n'est-
elle pas buvable ?

Parcequ'elle est salée, et qu'elle
a un mauvais goût amer.

Comment appelle-t-on cette grande
étendue d'eau, qui se trouve
entre l'Europe et l'Amérique ?

C'est l'Océan.

Quel est le nom de la mer qui
sépare la Russie de la Suède,
de l'Angleterre et de l'Alle-
magne ?

C'est la mer Baltique et la mer
du nord.

Nennen Sie mir Seefische.

Angen Sie bei den größten an ?

Man muß immer bei dem größten
anfangen.

Es sind : der Wallfisch, der Hai-
fisch, der Delfin, der Säge-
fisch, der Stöhr, der fliegende
Fisch, der Haring, die Austern.
Welche Gattungen von Thieren leben
noch im Meere ?

Es sind : der Seehund, die See-
schildkröte, der Seeaal.

Ist das Meerwasser trinkbar ?

Nein, mein Herr.

Warum ist das Meerwasser nicht
trinkbar ?

Es ist, weil es salzig ist, und weil
es einen garstigen bitteren Ge-
schmack hat.

Wie heißt man die große Aus-
dehnung Wasser, welche sich zwi-
schen Europa und Amerika be-
findet ?

Es ist der Ocean, oder das große
Weltmeer.

Welcher ist der Name des Mee-
res das Rußland von Schwe-
den, England und Deutschland
trennt ?

Es ist die Ostsee und die Nordsee

Quel est le nom de la mer, qui
sépare l'Afrique de l'Europe ?
C'est la méditerranée.

Quelles mers y a-t-il encore ?

La mer noire, la mer rouge, et
la mer morte.

Que forme quelques fois la mer ?

Elle forme, des golfes, et des
détroits.

Comment appelle-t-on une terre,
qui est entourée de mer ?

C'est une île.

Et quand cette terre n'est pas
entourée tout à fait de la mer,
comment l'appelle-t-on alors ?

Presqu'île, Mr.

La côte de la mer est souvent
escarpée.

Les flots de la mer s'élèvent.

La navigation est dangereuse,

Les mariniers font souvent nau-
frage, et leurs bâtimens sont
brisés contre les rochers.

On dit : faire le tour du monde.

Quelles sortes de vaisseaux et
de bâtimens y a-t-il, qui na-
viguent sur la mer ?

Les vaisseaux de ligne sont du
premier rang, viennent après :
les frégates, les corvettes, les
cutters, les brigantines, les

Wie heißt das Meer, welches Afrika
von Amerika trennt ?

Das mittelländische Meer.

Welche Meere gibt es noch ?

Das schwarze Meer, das rothe
Meer, und das tode Meer.

Was bildet das Meer manchmal ?

Es bildet Meerbusen und Meer-
engen.

Wie nennt man ein Land welches
mit Meer umgeben ist ?

Es ist eine Insel.

Und wann dieses Land, nicht ganz
vom Meere umgeben ist, wie
nennt man es alsdann ?

Halbinsel.

Die Meeresküste ist oft steil.

Die Meereswellen erheben sich.

Die Schifffahrt ist gefährlich.

Die Seeleute machen (leiden) oft
Schiffbruch, und ihre Fahrzeuge
werden gegen die Felsen zer-
trümmert.

Man sagt : die Welt umsegeln.

Welche Arten von Schiffe und
Fahrzeuge gibt es, welche das
Meer befahren ?

Die Linienschiffe nehmen den er-
sten Rang ein, dann kommen :
die Fregatten, die Korvetten,
die Kutter, die Brigantinen, die

bâteaux à vapeur, armés à guerre, les chaloupes, les bâtimens marchands (à deux et à trois mâts.)

Les criminels sont souvent condamnés aux galères, (espèce de vaisseau.)

Une division de vaisseaux, est appelée, une flotte!

Le commandant d'une flotte est l'amiral, le contre-amiral, et celui d'un vaisseau ou d'un bâtiment, le capitaine.

Les parties principales d'un vaisseau sont: la cartène le tillac ou le pont, les cabines, le gouvernail, les mâts, les voiles et les cordages.

Par quel instrument peut-on savoir sur mer, où l'on se trouve présentement?

C'est moyennant la boussole.

Kriegsdampfer, die Schaluppen, die Rauffahrtsschiffe (zwei, und dreimastige.)

Die Verbrecher werden oft auf die Galeeren verurtheilt (eine Art Kriegsschiff).

Eine Abtheilung von Kriegsschiffen nennt man Flotte.

Der Kommandant einer Flotte ist der Admiral, der Contre-Admiral, und derjenige eines Schiffes oder Rauffahrers, der Kapitän.

Die Haupttheile eines Schiffes sind: der Kiel, das Berdeck, die Rājuten, das Steuerruder, die Masten, die Segel, und das Lauwerk.

Durch welches Instrument kann man auf dem Meere wissen, wo man sich gegenwärtig befindet?

Es ist mittels des Kompasses.

Nro. 9.

Des lacs, des fleuves, des rivières, des ruisseaux et des marais.

Que trouve-t-on dans les lacs, dans les fleuves, dans les rivières, dans les ruisseaux et dans les marais?

Von den Seen, Strömen, Flüssen, Bächen, und Sümpfen.

Was findet man in den Seen, in den Strömen, in den Flüssen, in den Bächen und in den Sümpfen?

Des poissons de différentes espèce
savoir : Des carpes, des brochets,
des ablettes, des truites
et des tanches.

Quels poissons trouve-t-on encore ?
Les dorades, les perches, les
goujons, les anguilles.

L'eau des lacs est d'ordinaire
très claire et verdâtre.

Les lacs sont souvent plus larges
que longs. (ont plus de largeur
que de longueur.)

Les fleuves et les rivières sont
profonds ou bas,

Notre rivière n'est pas profonde,
elle est très basse.

Quels sont les principaux fleuves
de l'Europe ?

Ce sont : La Tamise en Angle-
terre, la Néva en Russie, le
Rhin, le Danube, le Mein,
l'Elbe, l'Oder en Allemagne,
la Moldau dans la Bohême,
le Tiber en Italie; les autres
je ne saurais vous nommer par
cœur.

Le Vésér n'est-il pas navigable ?
Oui, Mr. il l'est.

Où le Rhin prend-il sa source ?
Il prend sa source dans la Suisse.
Que trouve-t-on dans les marais ?
Des grenouilles, des lézards, des
crapaux, et des serpents.

Fische von verschiedener Art, näm-
lich : Karpfen, Hechte, Weiß-
fische, Forellen und Schleihen.

Welche Fische findet man noch ?
Die Goldfische, die Barschen, die
Gründlinge und die Aale.

Das Seewasser ist gewöhnlich sehr
helle und grünlich.

Die Seen sind oft breiter als lang.
(von größerer Breite als Länge)

Die Ströme und Flüsse sind tief,
oder seicht.

Unser Fluß ist nicht tief, er ist sehr
seicht.

Welche sind die Hauptströme Euro-
pa's ?

Es sind die Themse in England,
die Newa in Rußland, der Rhein,
die Donau, der Main, die Elbe,
die Oder in Deutschland, die
Moldau in Böhmen, die Tiber
in Italien, die übrigen kann
ich Ihnen nicht auswendig nen-
nen.

Ist die Weser nicht schiffbar ?

Ja, sie ist es.

Wo entspringt der Rhein ?

Er entspringt in der Schweiz.

Was findet man in den Sümpfen ?

Frosche, Eidechsen, Kröten und
Schlangen.

Nro. 1.

De la campagne.

Comment appelle-t on les gens qui habitent ordinairement la campagne et qui la cultivent ? Ce sont les paysans et les cultivateurs.

Les fermiers ont des fermes.

De quels outils les agriculteurs se servent-ils ?

Les instruments et les outils dont ils se servent pour enliver la terre sont : La charrue, la herse, le radeau, la bêche, la fourche à foin, la faux, la faucille, la serpette, le fléau, le pressoir, la hache, la pelle, la brouette, et l'arrosoir.

D. : quoi les paysans s'occupent-ils dans le courant de l'année ?

Ils labourent ils sèment, ils font la fenaison, la moisson et la récolte des fruits, les vendages ; ils engraisent des cochons et leurs étables sont remplies de boeufs, de vaches, de moutons, de brebis et de chèvres. Dans les

Vom Felde.

Wie heißt man diejenigen Leute, welche gewöhnlich das Land bewohnen und die es bebauen ? Es sind die Bauern und die Oeko-
nomen.

Die Maier haben Maierhöfe.

Welcher Werkzeuge bedienen sich die Aderleute ?

Die Instrumente und die Werkzeuge deren sie sich zum Bebauen des Feldes bedienen, sind, der Pflug, die Egge, der Rechen, das Grabscheid, die Heu- oder Mistgabel, die Sense, die Sichel, das Baummesser, der Dreschflegel, die Kelter, das Beil, die Schaufel, der Schubkarren und die Gießkanne.

Mit was beschäftigen sich die Bauern das Jahr hindurch ?

Sie adern, sie säen, sie machen die Heuernte, die Schnitternte, die Obstlese, die Weinlese ; sie mästen Schweine, und ihre Ställe sind mit Ochsen, Kühen, Hammeln, Schaafen und Ziegen gefüllt ; in den Pferdeställen befinden sich Pferde und Füllen.

écuries se trouvent des chevaux et des poulains.

Quelles sortes de blé les paysans sèment-ils ?

Ils sèment : du blé, du blé de Turquie (du maïs) de l'épautre, du froment, de l'orge, de l'avoine, du seigle, du blé noir (du sarasin) du millet, des vesces, des lentilles, des pois, des haricots verts ; ils plantent : du houblon, des fèves, des asperges, des raves, des betteraves, du céleri, des salsifis, des carottes, du chou, du cabus du chou frisé, de la laitue, de la salade verte, des concombres, des morilles, de l'ail, des oignons, du persil, du chou rave, des raves, du raifort, des pommes de terre, du chou fleur.

Les paysans ont besoin de fumier ou d'engrais, pour engraisser leurs champs, ils y font des planches et des sillons.

La charrue est tirée par des chevaux ou par des boeufs, et quelques fois aussi par des vaches.

Le blé est entassé dans les gran-

Welche Arten von Getreide säen die Bauern ?

Sie säen Korn, türkisches Korn, (Maïs) Dinkel, Weizen, Gerste, Hafer, Roggen, Heidel, Hirse, Weiden, Linsen, Erbsen, grüne Bohnen ; sie pflanzen : Hopfen, Saubohnen, Spargel, Rüben, rothe Rüben, Sellerie, Storzener, Möhren, Kohl, weißes Kraut, Würsch, Rattich, grünen Salat, Gurken, Morcheln, Knoblauch, Zwiebeln, Petersilie, Kohlrabi, Rettig, Meerrettig, Kartoffeln, Blumentohl.

Die Bauern brauchen Mist oder Dünger, um ihre Felder zu düngen ; sie machen Beete und Furchen in dieselben.

Der Pflug wird von Ochsen und manchmal von Rügen gezogen.

Das Getreide wird in den Scheu-

ges et le foin dans les greniers à foin.

La paysanne est chargée de traire les vaches et les chèvres, elle fait du beurre, du beurre fondu et du fromage; en hiver elle file et elle raccommode le linge de la famille, elle va à la ville voisine pour y vendre les produits de sa ferme et de sa basse-cour, la choucroûte, qu'elle porte au marché, lui rapporte beaucoup d'argent.

Le marchand de volaille vient à la ferme pour y acheter des oies, des canards, des poules, des coqs, des pigeons et des pigeonneaux, et quelques fois aussi des dindons, et des chapons.

Les batteurs en grange, battent le blé.

nen aufgehäuft, und das Heu auf den Heuböden.

Die Bäuerin hat die Kühe und die Ziegen zu melken, sie macht Butter, Schmalz und Käse; im Winter spinnt sie und bessert die Wäsche der Familie aus. Sie geht in die benachbarte Stadt um daselbst die Erzeugnisse ihres Maierhofes, ihres Hühnerhofes zu verkaufen; das Sauertraut welches sie zu Markt bringt, trägt ihr viel Geld ein.

Der Geflügelhändler kommt auf den Maierhof, um Gänse, Enten, Hühner, Hähne, Tauben, junge Tauben und manchmal Trutzhähne und Kapadne zu kaufen.

Die Drescher dreschen das Getreide.

Nro. 3.

De la forêt. Arbres.

Que voit-on dans les forêts?

On y voit: différentes sortes d'arbres, savoir: des sapins, des pins, des hêtres, des charmes.

Vom Walde. Bäume.

Was sieht man in den Wäldern?

Man sieht da verschiedene Arten von Bäumen nämlich: Tannen, Fichten, Buchen, Weißbuchen.

Quelles sortes d'arbres trouve-t-on encore dans les forêts?

On y trouve des ormes, des bouleaux et des aunes.

Quelles sortes d'arbres, qui ne portent point de fruits, trouve-t-on encore?

Les tilleuls, les peupliers, et les acacias.

Les arbres que nous venons de nommer, à quoi servent-ils en général?

Ils servent pour la plupart comme bois de chauffage, et pour en faire des lattes, de même que des poutres.

Savez-vous nommer des arbres fruitiers?

Oui, Monsieur; Le pommier, le poirier, le prunier, le cerisier, le pêcher, l'abricotier, le reine-claudier le griottier, et le marronnier.

Quels sont les principaux arbustes?

Ce sont: Le noisetier, le groseillier, le groseiller vert, le prunellier, et le sureau.

Quels sont les bêtes que l'on rencontre dans les forêts?

Welche Arten von Bäumen findet man noch in den Wäldern?

Man findet Ulmen, Birken und Erlen.

Welche Arten von Bäumen welche keine Früchte tragen, findet man da noch?

Die Linden, die Pappeln, und die Akazien.

Zu was dienen die Bäume, welche wir so eben genannt haben, im Allgemeinen?

Sie dienen am häufigsten als Brennholz, und um Bretter, Latten, so wie auch Balken daraus zu machen.

Können Sie Obstbäume nennen?

O ja: der Apfelbaum, der Birnbaum, der Zwetschgenbaum, der Kirchenbaum, der Pfirsichbaum, der Aprikosenbaum, der Reineklaubbaum, der Weichselbaum, der Kastanienbaum.

Welche sind die hauptsächlichsten Sträucher?

Es sind: der Haselnußstrauch, der Johannisbeerstrauch, die Stachelbeerstaude, der Schleestrauch und der Hollunder.

Welchen Thieren begegnet man in den Wäldern?

Ce sont: le cerf, le chevreuil, le sanglier, le lièvre, le lapin, l'ours le loup, le renard, et l'écureuil.

Comment appelle-t-on les personnes, qui sont chargées de l'administration des forêts?

Ce sont les forestiers.

Es sind: der Hirsch, das Reh, das wilde Schwein, der Fasel, das Kaninchen, der Bär, der Wolf, der Fuchs und das Eichhörnchen. Wie nennt man diejenigen Personen, welchen die Verwaltung der Wälder übertragen ist?

Es sind die Förster.

Lerne folgende Wörter.

Un braconier, ein Wildschüß, Wilddieb. Un bucheron, ein Holzfäller, Holzhauer im Walde. Un coupeur de bois ein Holzhauer in der Stadt. Un couteau de chasse, ein Hirschfänger. La gibesière oder la carnasière, die Waidtasche Le cor de chasse, das Waldhorn. La venaison, das Hochwild, Rothwild. Le gibier, das Vogelwild. La bécasse, die Schnepfe La perdrix, das Rebhuhn. Le canard sauvage, die wilde Ente. La grive, der Grammetzvogel. Le coq de bruyère, der Auerhahn, Le chamois, die Gemse. La merle, die Amsel. Le rossignol, die Nachtigall. L'allouette, die Lerche. Le coucou, der Kuckuck. Le hibou (la chouette) die Eule. Le faucon, der Falke, L'épervier, der Sperber, L'aigle, der Adler. Le vautour, der Geier.

Remarque.

Voilà des bêtes, qui séjournent dans les forêts; il y en a beaucoup d'autres encore, mais nous serions entraînés trop loin.

Bemerkung.

Dieses sind Thiere, welche sich in den Wäldern aufhalten; es gibt deren noch viele andere, aber wir würden zu weit fortgerissen werden.

Considérons-encore les différentes parties d'un arbre.

Ce sont : la racine, le tronc, l'écorce, les branches, les rameaux, le sommet, les feuilles, les fleurs, les fruits.

Quelles qualités un fruit peut-il avoir ?

Il est mangeable, ou non mangeable, il est mûr ou pas encore mûr, il est tendre, succulent (plein de suc) âpre, aigre, ou doux (féminin, douce), vénéneux.

Quelles sortes de fruits trouve-t-on ?

Des fruits à pépins et des fruits à noyaux.

On fait la récolte.

Wir wollen noch die verschiedenen Theile eines Baumes betrachten.

Es sind : die Wurzel, der Stamm, die Rinde, die Aeste, die Zweige, der Gipfel, die Blätter, die Blüthen, die Früchte.

Welche Eigenschaften kann eine Frucht haben ?

Sie ist genießbar, oder ungenießbar sein, sie ist reif oder unreif, saftig (voll Saft), herb, sauer, süß (weiblich, douce), giftig.

Welche Arten von Früchten gibt es ?

Kern- und Steinobst (Früchte).

Man hält Obsterlese.

Nr. 12.

Du jardinage.

Comment les jardins sont-ils divisés ?

Ils sont divisés en jardins potagers, en vergers, en jardins publics et en jardins de particuliers.

Que voit-on dans les jardins ?

Von der Gärtnerei

Wie werden die Gärten eingetheilt ?

Sie werden in Gemüsegärten, Baumgärten, öffentliche Gärten, und in Gärten der Privatleute eingetheilt.

Was sieht man in den Gärten ?

On voit : des parterres de fleurs, des roses, des oeillets, des lis, des narcisses, des tulipes, du jasmin, des tubereuses, des giroflées, des violettes, des tournesols, des pensées.

Que voit-on de plus ?

Des arbres nains, des buissons, des citronniers, des orangers, des parterres de légumes, des cabinets de verdure, des allées, des fontaines, des jets d'eau.

Quelles sont les parties d'une fleur ?

Ce sont : La tige, le bouton, la semence.

Que voit-on encore dans les jardins ?

Des allées détournées, et des serres.

Quelles baies trouve-t-on quelques fois dans les jardins ?

Les fraises, les framboises, les mûres, les mûres sauvages.

De quels outils le jardinier se sert-il ?

Il se sert de la bêche, de la pioche, de l'arrosoir, de la serpette, pour tailler les arbres, des grands ciseaux, du sarcloir.

Le jardinier nettoie aussi les

Man sieht : Blumenbeete, Rosen, Nelken, Lilien, Narzissen, Tulpen, Jasmin, Levkojen, Veilchen, Sonnenblumen, Stiefmütterchen.

Was sieht man ferner ?

Zwergbäume, Gebüsche, Citronendebäume, Pomeranzenbäume, Gemüsebeete, Sommerlauben, Alleen, laufende Brunnen, Springbrunnen.

Welche sind die Theile einer Blume ?

Es sind : der Stengel, die Knospe, der Same.

Was sieht man noch in den Gärten ?

Seitengänge und Treibhäuser.

Welche Beeren findet man manchmal in den Gärten ?

Die Erdbeeren, die Himbeeren, die Brombeeren.

Welcher Werkzeuge bedient sich der Gärtner ?

Er bedient sich des Grabscheites, der Haue, der Gießkanne, des Baummessers, um die Bäume zu beschneiden, der Heckschere, des Zätheisens.

Der Gärtner pugt (reinigt) auch

sentiers, il extirpe la mauvaise herbe et les insecte nuisibles.

La jardinière l'assiste dans ses travaux.

die Fußpfade, er vertilgt das Unkraut und die schädlichen Insekten.

Die Gärtnerin steht ihm in seinen Arbeiten bei.

Nr. 13.

De la chasse.

N'auriez vous pas envie d'aller avec moi à une partie de chasse, demain matin à trois heures?

Pourquoi pas, vous savez que je suis amateur passionné de la chasse.

Que chasserons-nous?

Nous ferons la chasse aux perdrix, aux canards, aux bécasses, aux cailles, et aux coqs de bruyère.

Moi, je préfère la chasse aux cerfs, aux chevreuils, aux renards, et aux lièvres.

Chacun a son goût.

Avez-vous nettoyé et chargé votre fusil à deux coups?

Il est arrangé, mais je ne l'ai pas encore chargé.

Von der Jagd.

Hätten Sie nicht Lust auf eine Jagdpartie mit zu gehen, morgen früh um drei Uhr?

Warum nicht, Sie wissen daß ich ein leidenschaftlicher Liebhaber von der Jagd bin.

Was werden wir jagen?

Wir werden Rebhühner, Enten, Schnepfen, Wachteln und Auerhähne jagen.

Ich, ich ziehe die Hirschen, Reh-, Fuchs- und Hasenjagd vor.

Jeder hat seinen Geschmack (Liebhabelei).

Haben Sie Ihre Doppelflinte gepuht und geladen?

Sie ist hergerichtet, aber ich habe sie noch nicht geladen.

Remplissons nos poires à poudre
(nos pulvéris)

Je manque de plomb.

Je puis vous en prêter.

Je vous suis bien obligé.

Passez-moi ma gibe sière s'il vous
plaît.

Me voilà prêt, partons.

Pourquoi n'avez-vous pas tiré
sur le couple de perdrix qui
a passé dans votre voisinage ?

Mon fusil a raté

Combien de fois avez-vous tiré ?

J'ai tiré plusieurs coups sur le
coq de bruyère, qui s'est levé
derrière les buissons.

Rappelez-les chiens.

Envoyez-les dans ces broussail-
les.

Donnez le signal de la retraite.

Avancez plus loin à droite.

Reculez de quelques pas.

Enfonçons-nous dans la forêt.

A gauche, à main gauche, mon
ami !

Mon chien est sur la trace de
quelque bête.

Lassen Sie uns unsere Pulverhör-
ner füllen.

Es fehlt mir an Blei.

Ich kann Ihnen welches leihen.

Ich bin Ihnen sehr verbunden.

Reichen Sie mir gefälligst meine
Waidtasche her.

Ich bin fertig. Lassen Sie uns
gehen (wir wollen gehen).

Warum haben Sie nicht auf die
zwei Rebhühner geschossen, wel-
che in ihrer Nähe vorüber pas-
sirt sind ?

Meine Flinte hat versagt.

Wie oft haben Sie geschossen ?

Ich habe mehrere Schüsse auf den
Auerhahn gethan, welcher sich
hinter den Büschen erhoben hat
(aufgestiegen ist).

Rufen Sie die Hunde zurück.

Schicken Sie dieselben in diese
Sträucher.

Geben Sie das Zeichen zum Rück-
zug.

Schreiten Sie weiter rechts vor-
wärts.

Weichen Sie einige Schritte zurück.
Lassen Sie uns in den Wald ein-
dringen.

Links, zur Linken, mein Freund !

Mein Hund ist auf der Spur ir-
gend eines Thieres.

Regardez comme il flaire !
 Tenez, il chasse un lièvre.
 N'avez-vous rien chassé ?
 Pas la moindre chose.
 Rien ne s'est présenté.
 La fortune ne nous est pas favorable aujourd'hui.
 Vous êtes un mauvais tireur.
 Je voudrais bien manger un morceau.
 Et moi, j'ai une soif brûlante. /
 Allez étancher votre soif au ruisseau là bas. oder Allez-vous désaltérer au ruisseau là bas.
 Que cette eau a un mauvais goût !
 Mettez vous ici et soyez sur le qui vive (spricht sich wdh).
 Prenez garde à vous !
 Tirez !

Sehen Sie wie er spührt !
 Halt, er jagd einen Hasen.
 Haben Sie nichts erlegt ?
 Nicht das Geringste.
 Nichts hat sich gezeigt.
 Das Glück ist uns heute nicht günstig.
 Sie sind ein schlechter Schütze.
 Ich möchte gerne etwas essen.
 Und ich, ich habe einen brennenden Durst.
 Gehen Sie, Ihren Durst in dem Bache da unten zu löschen.
 Dieses Wasser hat aber einen schlechten Geschmack !
 Stellen Sie sich hierher, und seien Sie auf Ihrer Hut.
 Achtung ! Gebt acht !
 Schießen Sie ! (schießt) !

Nro. 14.

De la pêche et de l'oisellerie.

N'auriez vous pas envie d'aller avec moi à la pêche cet après midi ?

Vom Fischefang und von der Vogelschellerei.

Hätten Sie nicht Lust mit mir diesen Nachmittag auf den Fischefang zu gehen ?

Je ne suis pas amateur de la pêche, je la trouve trop ennuyeuse.

Elle n'est pas ennuyeuse du tout, je vous assure, venez avec moi, vous ne vous en repentirez pas.

Avez-vous des hameçon et des lignes ?

J'ai tout ce qu'il faut pour la pêche, nous prendrons les poissons à l'hameçon et au filet.

Jetez votre hameçon ici, mais, n'oubliez pas, d'y attacher un vermicéau ou un peu de pain.

Tenez, les poissons arrivent déjà, voilà un de pris, cela doit être un poisson énorme, pour en juger au poids, que je sens.

Tirez le cordon doucement à vous.

C'est ça.

Nous ne pouvons pas nous servir de notre filet aujourd'hui, car voilà quelques mailles de rompues.

En rentrant, je vous ferai voir un nid de sauvettes, et nous prendrons les jeunes oiseaux. Je n'y consens pas moi.

Ich bin kein Liebhaber von der Fischei, ich finde sie zu langweilig.

Sie ist gar nicht langweilig, ich versichere Sie, kommen Sie mit mir, es wird Sie nicht gereuen.

Haben Sie Fischangeln und Angelruthen ?

Ich habe alles was man zum Fischfange braucht, wir werden die Fische mit der Angel und mit dem Neze fangen.

Werfen Sie Ihre Angel hier aus, aber vergessen Sie nicht, ein Würmchen daran zu stecken oder etwas Brod.

Siehe da, die Fische kommen schon an, da ist einer gefangen, es muß ein ungeheurer Fisch sein, dem Gewichte nach, welches ich fühle, zu urtheilen.

Ziehen Sie die Schnur langsam an sich.

So ist es recht.

Wir können uns unseres Netzes heute nicht bedienen, denn, siehe da, einige Maschen sind gerissen.

Im Nachhausegehen werde ich Ihnen ein Grasmücken-Nest zeigen, und wir werden es ausheben. Ich willige nicht darcin.

Je n'aime pas qu'on prenne les
pauvres oiseaux de leurs nids,
ni qu'on les prenne avec des
filets.

Ne m'en parlez plus.

Ich kann es nicht leiden, daß man
die armen Vögel aus ihren
Nestern nehme, noch daß man
sie mit Netzen fange.

Sagen Sie mir nichts mehr da-
von.

Nro. 15.

De la Religion.

Les hommes ont-ils tous la même
croyance ?

Non, Mr. Il y a des chrétiens,
des juifs, des mahométans et
des païens.

Quelle croyance ont les chré-
tiens ?

Ils croient en Dieu, en Jésus
Christ, et au Saint Esprit.

Quelle est la croyance des juifs
et des mahométans ?

Ils croient aussi en Dieu, mais
il ne croient ni en Jésus-
Christ ni au Saint Esprit.

Combien de Dieux adorent les
païens ?

Ils en adorent une foule et
même le soleil.

Von der Religion.

Haben die Menschen alle denselben
Glauben ?

Nein, es gibt Christen, Juden,
Mohamedaner und Heiden.

Was glauben die Christen ?

Sie glauben an Gott, an Jesus
Christus und an den heiligen
Geist.

Was glauben die Juden und Tür-
ken ?

Sie glauben auch an Gott, aber sie
glauben weder an Jesus Chri-
stus noch an den heil. Geist.

Wie viele Götter beten die Heiden
an ?

Sie beten deren eine Menge an,
und sogar die Sonne.

Sur quoi la croyance chrétienne est-elle fondée ?

Sur la Sainte Ecriture, sur la Bible.

La Bible est le fondement du Christianisme, le Talmud celui du Judaïsme et le Coran celui du Mahométisme.

Quelles cérémonies religieuses les chrétiens ont-ils ?

Ils ont les sacrements du baptême ; de la confirmation, du mariage, de la sainte communion, de la confession, de l'extrême onction et de l'ordination.

Quelles dignités ecclésiastiques y a-t-il chez les chrétiens ?

Il y a le pape ou le Saint Père, des cardinaux, des archevêques, des évêques, des chanoines, des prieurs, des abbés, des curés, des diacres, des moines, et des religieuses, de différents ordres.

Les chrétiens ont-ils tous la même croyance ?

Non, ils ne l'ont pas, car ils sont divisés en beaucoup de sectes, qui ont toutes des opinions différentes et quelques fois l'une opposée à l'autre.

Auf was gründet sich der christliche Glaube ?

Auf die heilige Schrift, auf die Bibel.

Die Bibel ist die Grundlage des Christenthums, der Talmud diejenige des Judenthums und der Koran diejenige des Mohamedanenthums.

Welche Religions-Ceremonien haben die Christen ?

Sie haben die Sacramente der Taufe, der Confirmation, des Ehestandes, des heiligen Abendmahls, der Beichte, der letzten Oelung und der Priesterweihe.

Welche geistliche Würden gibt es bei den Christen ?

Es gibt den Papst oder den heil. Vater, Cardinale Erzbischöfe, Bischöfe, Domherren, Priore, Aelte, Pfarrer, Kapläne, Mönche und Nonnen von verschiedenen Orden.

Haben alle Christen einerlei Glauben ?

Nein, sie haben ihn nicht, denn sie sind in viele Secten getheilt, welche alle verschiedene, und manchmal entgegengesetzte Meinungen haben.

Voudriez-vous bien me nommer les sectes principales ?

Très volontiers, avec plaisir.

La secte luthérienne tient le premier rang, après celle-ci vient la secte réformée et la secte calviniste, sans vous parler encore des anabaptistes et d'autres.

Les chrétiens sont pour la plupart des catholiques, (romains) mais il y a aussi des chrétiens grecs.

De quoi Dieu a-t-il créé le monde ?

Il l'a créé de rien.

Comment s'appelait le premier homme ?

Le premier homme, /s'appelait Adam.

Et la première femme ?

Elle s'appelait Eve.

Qui leur a donné ces noms ?

Ce fut Dieu lui-même qui les leur avait donnés.

Qui a commis le premier péché ?

Ce fut Adam.

En quoi donc ?

En mangeant de l'arbre défendu.

De quoi ce péché fut-il suivi ?

Comme Eve avait séduit Adam, ils furent chassés tous les deux

Wollten Sie mir wohl die hauptsächlichsten Sekten nennen ?

Sehr gerne.

Die lutherische Sekte nimmt den ersten Rang ein, nach dieser hier kommt die reformirte und die calvinistische, ohne von den Wiedertäufern und andern zu sprechen.

Der größte Theil der Christen sind Katholiken (römische), aber es gibt auch griechische Christen.

Aus was hat Gott die Welt geschaffen ?

Er hat sie aus nichts geschaffen.

Wie hieß der erste Mensch ?

Der erste Mensch hieß Adam.

Und die erste Frau ?

Sie hieß Eva.

Wer hat ihnen diese Namen gegeben ?

Gott selbst war es, welche sie ihnen gab.

Wer hat die erste Sünde begangen ?

Es war Adam.

Wodurch, in wie ferne ?

Indem er von dem verbotenen Baume aß.

Was folgte auf diese Sünde ?

Da die Eva den Adam verführt hatte, so wurden sie alle beide

du Paradis, où Dieu les avait placés.

Dites-moi encore, qui était le fondateur du Judaïsme.

Ce fut Abraham, le père primitif des Israélites.

aus dem Paradiese, in welches sie Gott gesetzt hatte, vertrieben. Sagen Sie mir noch, wer der Gründer des Judenthums war. Es war Abraham, der Stammvater der Israeliten.

Nro. 16.

Dans une vigne.

Savez-vous qu'on fait les vendanges aujourd'hui ?

Parlez-vous sérieusement ?

Sans badiner, voulez-vous venir avec moi à la vigne de mon oncle ?

Est-ce loin d'ici ?

Pas fort loin, une petite lieue environ.

Si ce n'est pas plus loin que cela, je suis de la partie.

Nous voilà arrivés.

Entrez, s'il vous plaît.

Je vais vous faire voir le pressoir.

Mais regardez donc, on écrase les raisins avec les pieds, si !

In einem Weinberge.

Wissen Sie, daß heute Weinlese ist ?

Ist es Ihr Ernst ?

Scherz bei Seite, wollen Sie mit mir in den Weinberg meines Oheims gehen ?

Ist es weit von hier ?

Nicht sehr weit, eine kleine Stunde ungefähr.

Wenn es nicht weiter ist als so weit, bin ich dabei (von der Parthie).

Nun sind wir da.

Treten Sie gefälligst ein.

Ich will Ihnen das Reiterhaus zeigen.

Aber sehen Sie nur, man zertritt die Trauben mit den Füßen !

je ne boirai plus de vin, de ma vie.

Cela ne fait rien, ces gens lavent les pieds soigneusement.

Venez, nous allons goûter les différentes sortes de raisins qu'il y a dans la vigne.

Voilà du muscat, l'aimez-vous ?

Je le préfère à tous les autres.
Il y a des raisins de Bourgogne, d'Italie et d'Espagne dans cette vigne.

Voilà de jeunes figuiers, chargés de figues.

Goûtons-en quelques-unes.

Tenez, celles-ci sont mûres.

Elles sont vraiment délicieuses.

Ce raisin noir est délicieux.

Buvons un coup à présent.

Comme vous voudrez, un verre de vin n'est pas de refus, un verre de vin nous ne fera pas de mal, je pense.

Mon cher oncle, j'ai le plaisir de vous présenter mon ami

Pfui, ich werde in meinem ganzen Leben keinen Wein mehr trinken.

Das thut nichts, diese Leute waschen sich sorgfältig die Füße.

Kommen Sie, wir wollen die verschiedenen Arten von Trauben kosten, welche es in dem Weinberg gibt.

Hier ist Muskateller, essen Sie sie gerne ?

Ich ziehe sie allen anderen vor.
Es gibt burgundische, italienische und spanische Trauben in diesem Weinberge.

Da sind junge Feigenbäume, welche mit Feigen beladen sind.

Lassen Sie uns einige kosten.

Siehe da, diese hier sind reif.

Sie sind wahrhaftig köstlich.

Diese blaue Traube ist köstlich (noir heißt sonst schwarz, hier aber blan).

Jetzt wollen wir einen Schluck trinken.

Wie Sie wollen, ein Glas Wein schlage ich nicht aus, ein Glas Wein wird uns nicht schaden.

Mein lieber Oheim, ich habe die Ehre, Ihnen meinen Freund D... von N., von welchem ich zu Ih-

D... de N... donc je vous ai déjà si souvent parlé.

Je suis charmé Mr. de faire votre connaissance, après tout le bien que mon neveu m'a dit de vous.

Est-ce que vous avez déjà vu la vigne et le pressoir?

Nous avons tout vu Mr.

Eh bien, mettez vous à table s'il vous plaît.

Prenez place à mes côtés.

Vous allez être servi de fort bonnes saucisses.

Je vous prie Monsieur de ne pas faire des façons.

Trêve de compliments.

Mettez-vous à votre aise.

Ne vous gênez pas.

Je bois à votre santé Mr.!

Bien vous fasse Mr. ! et moi, je bois à la vôtre.

nen schon so oft g.
vorzustellen.

Ich bin höchst erfreut, I.
kannschaft zu machen nach A.
welches mir mein Neffe vo.
Ihnen gesagt hat.

Haben Sie schon den Weinberg und
das Kelterhaus gesehen?

Wir haben alles gesehen.

Nun, setzen Sie sich zu Tische, wenn
es Ihnen gefällig ist.

Nehmen Sie an meiner Seite
Platz.

Sie werden sogleich mit sehr guten
Bratwürsten bedient werden.

Ich bitte Sie, keine Umstände zu
machen.

Alle Komplimente bei Seite.

Machen Sie sich's bequem.

Genieren sie sich nicht.

Ich trinke auf Ihre Gesundheit.
Wohl bekomme's, und ich, ich trinke
auf die Ihrige.

Nro. 1.

L'Allemand en France. Der Deutsche in Frankreich.

Arrivée à la frontière.

Arrêtez Monsieur! veuillez me
donner votre passe-port.

Ankunft an der Grenze.

Halten Sie, mein Herr, geben Sie
mir gütigst Ihren Paß.

Est-ce que vous garderez mon passe-port ?

Oui, Monsieur. Vous aurez en échange un billet avec lequel vous vous rendrez demain à la préfecture de police pour obtenir un permis de séjour.

Mais, je ne fais que passer par cette ville.

En ce cas, et surtout quand vous irez à l'intérieur du pays, il vous faudra un passe-port français.

Mais, à ce que je vois, votre passe-port n'est pas signé de notre ambassade à Stuttgart.

Il ne porte pas le visa de notre ambassade à St....

Je ne savais pas cela Mr.

Vous êtes à plaindre Mr., il faut retourner à Stuttgart, ou rester à Kehl est envoyer votre passe-port à l'ambassade de France à St....

Mr. votre compagnon de voyage a eu la précaution de faire viser son passe-port à la légation de France.

Vous pouvez passer Mr. mais voilà le douanier.

Messieurs vous me pardonnerez

Werden Sie meinen Paß behalten ?

Ja mein Herr. Sie werden einen Zettel dagegen bekommen, mit welchem Sie sich morgen auf die Polizeipräfectur begeben, um die Erlaubniß zum Aufenthalt zu erlangen.

Aber ich passire ja nur durch diese Stadt.

In diesem Falle, überhaupt wenn Sie in das Innere des Landes gehen, werden sie einen französischen Paß brauchen.

Aber, wie ich sehe, ist Ihr Paß nicht von unserer Gesandtschaft in Stuttgart unterzeichnet.

Er hat nicht das Visa unserer Gesandtschaft in Stuttgart.

Ich wußte es nicht.

Sie sind zu beklagen, Sie müssen nach Stuttgart zurückkehren, oder in Kehl bleiben und Ihren Paß an die französische Gesandtschaft nach St. schicken.

Ihr Reisegefährte hat die Vorsicht gehabt, seinen Paß von der französischen Gesandtschaft visiren zu lassen.

Sie können passiren, aber hier ist der Zollbeamte.

Sie werden verzeihen meine Her-

est-ce que vous n'avez pas de marchandises prohibées ?

Non, Monsieur, nous n'avons pas de marchandises soumises à des droits.

Veuillez ouvrir vos malles (coffres) et vos porte-manteaux.

Avec plaisir Mr.

Je vois, que vous n'avez pas de contrabande.

Vous pouvez fermer vos malles.

ren, haben Sie keine zu verzollende Waaren ?

Nein, wir haben keine Waaren, welche Zoll bezahlen.

Wollten Sie gütigst Ihre Koffer und Mantelfäde öffnen ?

Mit Vergnügen.

Ich sehe, daß Sie keine Schmuggelwaare haben.

Sie können Ihre Koffer schließen.

Nro. 2.

Avec le consigne.

Votre billet, s'il vous plait Mr. Le voici.

Gardez-le Mr. cela suffit.

Vous excuserez Mr. la hardiesse que je prends de vous demander, si vous ne saviez pas nous recommander un bon hôtel, une bonne auberge, où nous pourrions loger confortablement et à bon prix ?

Si j'étais que de vous j'irais à l'hôtel d'Allemagne ou à l'auberge du lion d'or.

Mit dem Thorjchreiber.

Ihren Thorzettel, wenn es beliebt. Hier ist er.

Behalten Sie ihn, es genügt.

Entschuldigen Sie die Freiheit, die ich nehme, Sie zu fragen, ob Sie uns nicht einen guten Gasthof, ein gutes Wirthshaus, wo wir bequem und wohlfeil logiren könnten, zu empfehlen wissen ?

Wenn ich an Ihrer Stelle wäre, würde ich in den deutschen Gasthof gehen oder in das Gasthaus zum goldenen Löwen.

De quel côté faut-il aller ?

Quel est le nom de la rue ?

Vous trouverez l'hôtel d'Allemagne rue Saint Jean, et l'auberge du lion d'or une rue plus loin.

Je vous remercie bien des fois Mr.

Il n'y a pas de quoi Mr.

N'oubliez pas de vous rendre demain à la préfecture de police, pour avoir visé votre passe-port.

Je n'y manquerai pas Mr.

Adieu Mr.

Bon voyage.

Je vous remercie Mr,

Auf welche Seite hin muß ich gehen ?

Welchen Namen hat die Straße ?
Sie werden den deutschen Gasthof in der St. Johannisstraße finden und das Gasthaus zum goldenen Löwen eine Straße weiter.

Ich danke Ihnen vielmals.

Nicht Ursache, mein Herr.

Vergessen Sie nicht, sich morgen auf die Polizeipräfector zu begeben und Ihren Paß visiren zu lassen (visirt zu bekommen).

Ich werde nicht ermangeln.

Leben Sie wohl.

Glückliche Reise.

Ich danke Ihnen.

Nr. 3.

Arrivée à l'hôtel.

Vous me pardonnerez Mr. pourrions-nous coucher chez vous ?

Pourrais-je loger chez vous ?

Auriez-vous une chambre pour nous, et de bons lits.

Nous avons tout ce qu'il vous faut Mr.

Ankunft im Gasthof.

Sie werden verzeihen, könnten wir bei Ihnen logiren ?

Könnte ich bei Ihnen logiren ?

Hätten Sie wohl ein Zimmer für uns, und gute Betten ?

Wir haben Alles was nöthig ist.

Eh bien, donnez-nous un coup à boire.

Désirez-vous avoir du vin, de la bière ou de la limonade gazeuse?

Combien vendez-vous la bouteille?

Quinze sous Mr.

Apportez-moi plutôt une demi bouteille de vin rouge et de l'eau fraîche.

Et à moi une chopine de vin blanc et une croûte de pain. Du pain blanc ou du pain bis Mr.?

N'avez-vous pas du pain bis-blanc.

Que si.

Eh bien, donnez m'en.

Envoyez-nous le garçon d'auberge, pour qu'il nettoie nos habits et qu'il décrotte et cire nos bottes.

Veuillez nous conduire à notre chambre?

S'il vous plaisait de me suivre.

Très volontiers.

Voilà de l'eau fraîche, des cuvettes (lavoirs) et des essuie-mains.

Y a-t-il aussi un tire-botte?

Oui, Mr.

Nun gut, geben Sie uns etwas zu trinken?

Wünschen Sie Wein, Bier oder Gas-Limonade zu haben?

Wie theuer verkaufen Sie die Flasche?

Fünfzehn Sous.

Bringen Sie mir lieber eine halbe Flasche rothen Wein und frisches Wasser.

Und mir einen Schoppen weißen Wein und etwas Brod.

Weißes oder schwarzes?

Haben Sie kein römisches Brod?

O ja.

Nun, so geben Sie mir welches. Schicken Sie uns den Hausknecht, damit er unsere Kleider reinige und unsere Stiefel wische.

Führen Sie uns gütigst auf unser Zimmer.

Wenn es Ihnen gefällig wäre mir zu folgen.

Sehr gerne.

Hier ist frisches Wasser, Waschbecken und Handtücher.

Ist auch ein Stiefelzieher da?

O ja.

Apportez nous une veilleuse.

A l'instant Mr.

**Que le garçon d'auberge nous
apporte nos hardes.**

Garçon !

**Encore un mot, envoyez nous
demain matin à sept heures
un commissionnaire qui pour-
rait nous faire voir les curio-
sités de cette ville.**

Je n'y manquerai pas Mr.

**Désirez vous louer le carosse de
l'hôtel ?**

Non pas, nous irons à pied.

**Bringen Sie uns ein Nachtlcht.
Sogleich.**

**Der Hausknecht soll uns unsere
Sachen bringen.**

Kellner !

**Noch ein Wort, schicken Sie uns
morgen früh um 7 Uhr einen
Lohn-diener, welcher uns die Stadt-
merkwürdigkeiten zeigen könnte.**

Ich werde nicht ermangeln.

**Wünschen Sie die Equipage des
Gasthofes zu miethen ?**

Nein, wir wollen zu Fuße gehen.

Nr. 4.

**Pour demander le chemin, et
pour prendre des renseignement-
sur qu'elqu'un.**

**La rue des blanchisseuses, s'il
vous plait Mr. ?**

**Allez tout droit Mr., et quand
vous serez arrivé au bout de
cette rue-ci, vous tournerez sur
votre gauche, et la première
rue que vous verrez à votre
droite, est la rue des blan-
chisseuses.**

**Um nach dem Weg zu fragen,
und um sich nach Jemand zu
erkundigen.**

**Die Wäscherinnen-Straße wenn es
Ihnen gefällig ist.**

**Gehen Sie ganz gerade fort, und
wann Sie am Ende dieser Straße
hier sein werden, wenden Sie sich
links, (zu Ihrer Linken) und die
erste Straße welche Sie zu Ihrer
Rechten (rechts) sehen werden,
ist die Wäscherinnen-Straße.**

Excusez Mr. la hardiesse que je prends, de vous demander, si vous ne sauriez me donner des renseignements, où demeure Monsieur le docteur Gérard, Monsieur le général Borel et Madame la comtesse de Lancry. Je suis fâché Mr., de ne pouvoir vous servir, vu que je suis moi-même étranger dans cette ville.

Adressez-vous à quelque propriétaire, ou prenez des informations à la mairie.

Vous me pardonnerez, ne connaissez-vous pas un certain Mr. Robinet, dont le frère est procureur impérial ? —

J'ai l'honneur de connaître ce Mr. très particulièrement.

Il loge; Place de la Concorde Numéro 12.

Je vais vous y conduire.

Je serais fâché Mr. de vous faire perdre votre temps; veuillez seulement m'indiquer par où il faut prendre pour la mairie.

Passer par ici, et après avoir marché quelques centaines de pas, vous demanderez à quelqu'un la rue de Jerusalem.

Bien obligé Mr,

Entschuldigen Sie die Freiheit welche ich nehme, Sie zu fragen, ob Sie mir nicht Auskunft geben könnten, wo der Herr Doktor Gérard, der Herr General Borel und die Frau Gräfin von Lancry wohnen.

Es thut mir leid, Ihnen nicht dienen zu können, da ich selbst dabier fremd bin.

Wenden Sie sich an irgend einen Hausbesitzer, oder erkundigen Sie sich auf dem Magistratsbureau. Sie werden verzeihen, wenn Sie nicht einen gewissen Herrn Robinet, dessen Bruder Staats-Anwalt ist ? —

Ich habe die Ehre diesen Herrn besonders gut zu kennen.

Er logirt; auf dem Concordienplatz Nr. 12.

Ich will Sie hinführen.

Es würde mir leid thun, wenn ich Sie Ihre Zeit verlieren machte; wollen Sie mir nur sagen, wo hin ich nach dem Magistratsbureau gehen muß.

Gehen Sie hier her, und nachdem Sie einige hundert Schritte gegangen sind, fragen Sie Jemanden nach der Jerusalemstraße.

Ich danke Ihnen vielmals.

Nr. 5.

Voyage par le chemin de fer.

Monsieur, à quelle heure partira le premier train (convoi) pour Lyon, demain matin ?

A six heures précises Mr.

Combien paie-t-on dans les coupés, dans les diligences et dans les waggons ?

On paie: 30 francs dans les coupés, 22 francs dans les diligences et 16 francs dans les waggons.

Quarante livres de bagage ne sont pas soumises à des droits.

Y a-t-il loin d'ici à l'embarcadere ?

Un quart de lieue Mr. mais si vous ne vouliez y aller à pied, vous pourriez vous servir de l'omnibus qui va passer.

Tant mieux, vu que je suis mauvais piéton.

Combien vous dois-je ?

Dix francs cinquante centimes Mr.

Voilà votre argent, et voilà aussi quelque chose pour le service (un petit pourboir).

Eisenbahnreise.

Um welche Zeit geht morgen früh der erste Zug nach Lyon ab ?

Schlag 6 Uhr.

Wie viel zahlt man in der Ersten, in der Zweiten und in der Dritten Klasse ?

Man zahlt: 30 Franken in der Ersten Klasse, 22 Franken in der Zweiten und 16 Franken in der dritten Klasse.

Vierzig Pfund Gepäck sind frei.

Ist es weit von hier nach dem Bahnhof ?

Eine Viertelstunde; aber wenn Sie nicht zu Fuß hingehen wollen, so könnten sie sich des Omnibusses bedienen welcher vorbeifährt.

Desto besser, da ich ein schlechter Fußgänger bin.

Wie viel bin ich Ihnen schuldig ?
Zehn Franken fünfzig Centimen.

Da ist Ihr Geld, und da ist auch etwas für die Bedienung (ein kleines Trinkgeld).

Je vous remercie Mr.
Veuillez nous accorder l'honneur de votre visite pour une autre fois.
Bon voyage.
Adieu Mr.

Ich danke Ihnen.
Beehren Sie uns gütigst ein andermal mit Ihrem Zuspruch (Besuch).
Glückliche Reise.
Leben Sie wohl.

Nr. 6.

A l'embarcadere.

Avez-vous pris votre billet ?
Mais oui ;
N'oubliez pas de vous faire donner un bulletin de bagage.
Allez chercher un porte-faix.

En voilà un !
Mon cher ami, aidez-nous s'il vous plait à transporter ces malles (coffres) au bureau de bagage.
Très volontiers Messieurs.
Où comptez-vous aller Mrs. ?
Nous allons à Lyon.
Veuillez nous donner des billets pour les diligences.
Quarante quatre francs Mrs.
Vous pardonnerez cette monnaie n'est pas reçue dans les caisses impériales.

Im Bahnhofe.

Haben Sie Ihr Billet genommen ?
O ja ;
Vergessen Sie nicht, sich einen Gepäckchein geben zu lassen.
Holen Sie einen Kofferträger (Kassträger).
Da ist einer !
Lieber Freund, helfen Sie uns, wenn Sie die Güte haben wollen diese Koffer in das Gepäckbureau zu transportiren.
Sehr gerne meine Herrn.
Wohin reisen Sie ?
Wir reisen nach Lyon.
Wollen Sie uns Billete für die zweite Klasse geben.
Vierundvierzig Franken.
Verzeihen Sie diese Münze wird an den kaiserlichen Kassen nicht angenommen.

En voilà d'autre.

Votre bagage a cinquante livres
de surpoids, cela vous fait 2
francs 15 Centimes.

En voiture Messieurs et Dames!

Le signal du départ est donné.

Le train se met en mouvement;
il s'arrête encore une fois.

Regardez cette belle locomotive.

A Dijon nous ferons un séjour
de dix minutes.

Da ist eine Andere.

Ihr Gepäck hat 50 Pfund Ueber-
gewicht das kostet Sie 2 Fran-
ken 15 Centimen.

Einsteigen meine Herren und Da-
men!

Das Zeichen zur Abfahrt ist gege-
ben.

Der Zug setzt sich in Bewegung;
er hält noch einmal.

Sehen Sie doch diese schöne Loko-
motive.

In D.... werden wir zehn Minu-
ten anhalten (Aufenthalt haben)

Nr. 7.

Pour voir les curiosités de
Paris.

Allons prendre un fiacre, pour
aller aux Champs Elysées.

Je le veux bien.

Combien prenez-vous cocher,
pour nous conduire aux Champs
Elysées (pour une cours aux
Ch. Ely.)?

Deux francs par personne.

Um die Merkwürdigkeiten von
Paris zu sehen.

Lassen Sie uns einen Fiaker neh-
men, um in die elyseischen Fel-
der zu fahren.

Ich bin es zufrieden.

Kutscher wie viel verlangen Sie
für eine Fahrt nach den elyse-
ischen Feldern?

Zwei Franken jede Person.

Combien demandez-vous, si je
vous loue au jour?
Dix francs Mr.

Eh bien, je vous prends au
jour.

Où désirez-vous aller à présent?
Aux Champs Elysées; au reste
nous nous abandonnons à votre
conduite.

Ce soir, il faut nous conduire
aux Italiens.

Nous désirons voir: le Palais
royal, le Louvre, les Tuileries,
la place Vendôme, l'hôtel des
Invalides et l'église de Notre-
Dame.

Vous verrez tout Messieurs, com-
me: le jardin des plantes, le
champ de Mars, les principaux
jardins publics, et et.

Wie viel verlangen Sie, wenn
ich Sie per Tag miethen?

Zehn Franken mein Herr.

Gut, so miethen ich Sie per Tag
(auf den Tag).

Wohin wünschen Sie jetzt zu fah-
ren?

Nach den elyseischen Feldern; übrig-
ens überlassen wir uns Ihrer
Leitung.

Diesen Abend müssen Sie uns in
die italienische Oper fahren.

Wir wünschen, das Palais royal,
den Louvre, die Tuileries,
den Platz Vendôme, das In-
validen-Hotel und die Notre-
Dame Kirche zu sehen.

Sie werden (sollen) alles sehen
meine Herrn, so wie auch den
Pflanzen-Garten, das Marsfeld
und die hauptsächlichsten öffent-
lichen Gärten.

Nro. 8.

Au Théâtre.

Combien d'actes la pièce a-t-elle?
Elle en a cinq, à ce que je
crois.

Im Theater.

Wie viel Akte hat das Stück?
Es hat deren fünf, wie ich glaube.

Tenez, voilà l'affiche !
Je vous suis bien obligé Mr.
La musique commence déjà.
La musique est superbe ; con-
naissiez-vous le maître de Cha-
pelle ?

Oui, c'est Mr. Esquier.
On lève la toile.
La scène est bien éclairée.
Cela fait, qu'elle est éclairée
au gaz.

Les décorations ne laissent rien
à désirer.
Cette demoiselle chante à ravir.

Le premier acte est fini.
Sortons un moment,
Je resterai, et je vous garderai
votre place.

Halten Sie, hier ist der Zettel !
Ich bin Ihnen sehr verbunden.
Die Musik fängt schon an.
Die Musik ist vortrefflich ; kennen
Sie den Kapellmeister ?

Ja, es ist der Herr Esquier..
Der Vorhang geht auf.
Die Bühne ist gut beleuchtet.
Das macht, weil sie mit Gas be-
leuchtet ist.

Die Decorationen lassen nichts zu
wünschen übrig.
Dieses Frauenzimmer singt zum
Entzücken.

Der erste Akt ist vorüber.
Gehen wir ein wenig hinaus.
Ich werde bleiben und Ihnen Ih-
ren Platz aufheben.

Nro. 9.

Dans un concert.

Ah c'est vous que je rencontre
ici ; il y a une éternité que
nous ne nous sommes vus.

Comment cela va-t-il ?
A merveille. Et vous ?
Fort bien aussi.

In einem Concert.

Ah, Sie sind es, denn ich hier be-
gegne (treffe), es ist eine Ewig-
keit, daß wir uns nicht gesehen
haben.

Wie geht es ?
Vortrefflich. Und Sie ?
Auch sehr wohl.

Comment se porte-t-on chez vous ?

Dieu merci, tout le monde se porte bien chez moi.

Etes-vous musicien ?

Un petit peu : je suis seulement venu dans le but d'entendre la nouvelle symphonie qui doit être exécutée à grand orchestre.

Je m'en promets beaucoup, car l'orchestre est bien composé ; il y a grand nombre de violons et d'instruments à vent, comme : flûtes, hautbois, clairons, bassons et cors, l'y vois aussi des timbales, et des trompettes. Plusieurs excellents musiciens jouent de la contrebasse.

Wie geht es bei Ihnen zu Hause ?

Gott sei Dank, alles ist wohl.

Sind Sie musikalisch ?

Ein klein wenig ; ich bin bloß gekommen um die neue Symphonie zu hören, welche mit großem Orchester gegeben werden soll.

Ich verspreche mir viel davon, denn das Orchester ist gut besetzt, es sind hier eine große Zahl Violinen und Blasinstrumente, als : Flöten, Hoboen, Clarinette, Fagots und Walzhörner, und ich sehe dort Pauken und Trompeten. Mehrere ausgezeichnete Musiker spielen den Contre-Bass.

Nro. 10.

D'un bal.

Irez-vous au bal masqué ce soir ?

Je ne suis pas encore décidé, si vous y allez, j'irai.

l'y vais, moi.

Ne savez-vous pas, si Mademoiselle Lamorcière y va ?

Von einem Ballo.

Werden Sie heute Abend auf den Maskenball gehen ?

Ich bin noch nicht entschlossen, wenn Sie hingehen, gehe ich hin.

Ich, ich gehe hin.

Wissen Sie nicht ob das Fräulein Lamorcière hingeht.

Elle y ira avec son père et avec sa mère.

J'aimerais ma sœur.

J'en suis charmé.

Nous sommes venus trop tôt; car nous voilà presque les premiers.

Le bal doit commencer à huit heures, et il est bientôt huit heures et demie.

La salle se remplit bien vite. On commencera le bal avec la polonaise.

On s'engage déjà.

Pourrai-je avoir le plaisir de danser la polonaise avec vous Mademoiselle?

Oserais-je vous offrir mon bras?

Aimez-vous la danse?

Mademoiselle puis-je avoir l'honneur de vous engager pour la première contre-dance, en cas que vous n'y soyez pas encore engagée?

Je vous remercie, je suis engagée pour toute la soirée.

Sie wird mit ihrem Vater und mit ihrer Mutter hingehen.

Ich werde meine Schwester mitbringen.

Das freut mich außerordentlich.

Wir sind zu bald gekommen, denn wir sind fast die Ersten.

Der Ball soll um 8 Uhr anfangen, und es ist bald halb 9 Uhr.

Der Saal füllt sich schnell.

Der Ball wird mit der Polonaise anfangen.

Man engagirt sich schon.

Könnte ich das Vergnügen haben die Polonaise mit Ihnen zu tanzen Fräulein?

Darf ich Ihnen meinen Arm anbieten?

Tanzen Sie gerne?

Mein Fräulein könnte ich die Ehre haben Sie zum ersten Contre-tanz zu engagiren, wenn Sie nicht schon engagirt sind?

Ich danke Ihnen, ich bin für den ganzen Abend engagirt.

D'un mariage.

Bon jour ma chère amie!

Ah, soyez la bien venue!

Prenez place à mes côtés.

Qu'y a-t-il de nouveau en ville?

Pas grand' chose.

Mademoiselle Déricourt est promise depuis dimanche dernier; vous le saviez sans doute avant moi.

Vous m'étonnez; je n'en sais rien moi; est-il possible? — Et à qui? si j'ose vous le demander.

A Monsieur le colonel Fourreau.

Est-ce qu'il a de la fortune?

Il a une fortune immense.

Mais, Mademoiselle Déricourt n'a pas le sou!

Vous avez raison, la chose est ainsi.

Monsieur le colonel Fourreau l'épouse par amour et à cause de sa rare beauté.

Je félicite beaucoup Mlle. Déricourt.

Von einer Heirath.

Guten Morgen (guten Tag) liebe Freundin!

Si, seien Sie mir willkommen!

Nehmen Sie an meiner Seite Platz.

Was gibt es neues in der Stadt?

Nichts sonderliches (nicht viel).

Fräulein Déricourt ist seit dem vergangenen Sonntag versprochen; Sie wußten es ohne Zweifel vor mir.

Sie setzen mich in Erstaunen, ich weiß nichts davon; ist es möglich? — Und mit wem, wenn ich Sie fragen darf?

Mit dem Herrn Oberst Fourreau.

Ist er reich?

Er hat ein ungeheures Vermögen.

Aber Fräulein Déricourt hat nichts!

Sie haben recht, so ist es.

Der Herr Oberst Fourreau heirathet sie aus Liebe und wegen ihrer seltenen Schönheit.

Ich wünsche dem Fräulein Déricourt viel Glück.

Et moi aussi.
Quand les nœces se célèbront-ils ?
Le mois prochain.
On m'a déjà envoyé une carte
d'invitation.

Und ich auch.
Wann wird die Hochzeit sein ?
Das künftige Monat.
Man hat mir schon eine Einla-
dungskarte geschickt.

Nro. 12.

Du déjeuner.

Le déjeuner n'est-il pas encore
prêt ?
Il le sera à l'instant.
Venez déjeuner.
Servez-vous ; voilà du pain tendre,
si vous l'aimez.
N'aimez-vous ; pas le pain au
beurre ?
Donnez-moi seulement un petit
pain.
Voilà le sucrier, et voilà aussi
une petite cuillère (une cuil-
lère à thé).
Est-ce que vous préférez peut-
être le chocolat au café ?
Cela m'est égal.
A quelle heure déjeunez-vous or-
dinairement ? (habituuellement) ?
En été vers les sept heures, et
en hiver vers les huit heures.

Vom Frühstück.

Ist das Frühstück noch nicht fertig ?
Es wird sogleich fertig sein.
Kommen Sie zum Frühstück.
Bedienen Sie sich, da ist mürbes
Brod, wenn Sie es gerne essen.
Essen Sie das mürbe Brod nicht
gerne ?
Geben Sie mir bloß eine Semmel.
Da ist die Zuckerbüchse, und da ist
auch ein Löffelchen (ein Thee-
löffelchen).
Ziehen Sie vielleicht die Chocolate
dem Kaffee vor ?
Das ist mir gleich.
Wann frühstücken Sie gewöhnlich ?
Im Sommer gegen 7 Uhr, und
im Winter gegen 8 Uhr.

Remarque.

On ne dit pas : boire du café.
du thé, et du chocolat, mais :
prendre du café, du thé, du
chocolat.

Bemerkung.

Man sagt nicht : Kaffee, Thee und
Chocolade trinken, sondern neh-
men (prendre).

Nr. 13.

Du diner.

Mettez la nappe, il est temps de
diner.
Combien de couverts faut-il
mettre ?
Vous en mettrez dix.
Faites servir à présent,
A-t-on déjà servi les viandes ?
Pas encore Madame.
Qu'on se dépêche !
On vient de dresser les viandes.
Bon ; appelez le monde.
Apportez de l'eau fraîche.
Allez chercher de la bière.
Avez-vous de l'argent sur vous ?
Oui, Madame ; j'en ai.
Mettez les chaises autour de la
table.

Vom Mittagessen.

Dedet auf es ist Zeit zum Mittag-
essen.
Wie viele Gedede soll ich auflegen ?
Legt zehn.
Laßt nun auftragen.
Hat man schon angerichtet ?
Noch nicht Madame.
Man soll sich beeilen !
Man hat so eben angerichtet.
Gut ; rufet die Leute.
Bringt frisches Wasser.
Geht und hoit Bier.
Habt Ihr Geld bei Euch ?
Ja Madame ; ich habe welches.
Stellt die Sessel (Stühle) um den
Tisch herum.

Voilà ce qui est fait.

Monsieur, j'ai l'honneur de vous
avertir qu'on a servi.

Bon; je viendrai tout à l'heure.
Qu'y a-t-il pour le dîner aujourd'
hui?

De la soupe aux vermicelles, du
bouilli, du veau rôti, et des
pigeonneaux, de même que
plusieurs ragoût.

Demain vous aurez - votre met
favorit; c'est à dire: du riz au
lait.

Nun ist's geschehen.

Mein Herr, ich habe die Ehre sie
zu benachrichtigen, daß man ser-
virt hat.

Gut, ich werde sogleich kommen.
Was gibt es heute?

Nudelsuppe, Rindfleisch, Kalbsbra-
ten und junge Tauben, so wie
auch mehrere Beissen.

Morgen bekommen Sie Ihr Lieb-
lingsgericht; nämlich: Reiskrei.

Nr. 14.

Gallicismes.

J'ai l'estomac creux.

J'ai l'estomac délabré.

Je n'ai rien mangé de toute la
journée.

Le fromage est de mauvaise di-
gestion.

J'ai mal au coeur.

Tout excès est nuisible.

Voilà ce que c'est que de se gri-
ser (s'énivrer).

Redensarten.

Mein Magen ist leer (hohl).

Ich habe einen verdorbenen Magen.

Ich habe den ganzen Tag nichts
geessen.

Der Käse ist schwer verdaulich.

Es ist mir übel.

Uebermaß ist schädlich.

So geht es wenn man sich betrinkt
(berauscht).

Il parle à tort et à travers.
Il a beau parler.
Cela n'est pas de mon ressort.

Er redet in den Tag hinein.
Er hat gut reden.
Darüber kann ich nicht urtheilen.

Nr. 14.

Du souper.

Avez-vous déjà soupé?
Non, Mr.; nous ne soupons pas
de si bonne heure.
Nous sommes dans l'usage de
souper à huit heures.
Qu'aurez-vous pour votre souper?
Je ne saurais vous le dire.
Je souperai ce soir plus tard que
vous.

Vom Abendessen.

Haben Sie schon zu Nacht gespeist?
Nein; wir essen nicht so früh zu
Nacht.
Wir sind gewöhnt um 8 Uhr zu
suppiren.
Was werden Sie bekommen?
Ich weiß es nicht.
Ich werde diesen Abend später wie
Sie zu Nacht essen.

Nr. 15.

Du coucher.

Je suis fatigué et j'ai sommeil,
je voudrais bien me coucher.
Votre chambre à coucher et votre
lit sont arrangés.
Je vais vous chercher de la lu-
mière; voilà une chandelle.

Vom Schlafengehen.

Ich bin müde und schläfrig; ich
möchte gerne schlafen gehen.
Ihr Schlafzimmer und ihr Bett ist
bergerichtet.
Ich will Ihnen Licht holen; da
ist eine Kerze (ein Licht).

Tenez voilà les mouchettes.
Désirez-vous avoir une veilleuse ?

Du tout.

Je vous apporterai à l'instant
une carafe d'eau fraîche et un
pot de chambre.

Ayez la bonté.

Halten Sie, da ist die Lichtscheere.
Wünschen Sie ein Nachtlicht zu
haben ?

O nein.

Ich werde Ihnen sogleich eine
Flasche Wasser bringen und ein
Nachtgeschirr.

Haben Sie die Güte.

Nr. 16.

Du lever.

Qui est là ?

C'est moi Mr.

Les six heures viennent de sonner.

Déjà si tard ?

Je me leverai sur le champ.

Bon jour Mr. !

Comment avez-vous dormi ?

Le mieux du monde.

J'en suis charmé.

Avant hier, je ne pouvais fermer
les yeux de toute la nuit ; j'é-
tait mal couché ; mon lit était
mal fait.

Donnez-moi vos habits, il faut
les vergeter, et vos bottes ont
besoin d'être décrottées et ci-
rées.

Eh bien, faites.

Vom Aufstehen.

Wer ist da ?

Ich bin es.

Es hat so eben sechs Uhr geschlagen.

Schon so spät.

Ich werde sogleich aufstehen.

Guten Morgen !

Wie haben Sie geschlafen ?

Vortrefflich.

Das freut mich.

Gestern konnte ich die ganze
Nacht kein Auge schließen, ich
lag schlecht ; mein Bett war
schlecht gemacht.

Geben Sie mir Ihre Kleider, sie
müssen ausgeklopft werden, und
Ihre Stiefel haben das Abputzen
und wischen nöthig.

Nun, so thut es.

Nr. 17.

Dans les rues de Paris.

Pardon, Mr., ne pourriez vous pas me dire, si cette rue-ci me conduit à la place de la Bastille ?

Elle vous y conduit directement Mr.

Vous pouvez-y être en cinq minutes, descendez ce qual toujours droit.

Où conduit cette rue ?

A la place Vendôme Mr.

Quel est le chemin le plus court pour aller au Palais royal ?

La deuxième rue à droite, et puis la troisième à gauche.

Prenez la première rue de traverse,

Traversez ce passage.

Pardon Mr., je ne connais pas ce quartier (ce faubourg),

Y a-t-il encore loin d'ici au jardin des plantes ?

Pas fort loin, un quart de lieue environ.

In den Straßen von Paris.

Verzeihen Sie mein Herr, könnten Sie mir nicht sagen ob diese Straße hier auf den Bastillenplatz führt ?

Sie führt Sie gerade hin.

Sie können in fünf Minuten dort sein, gehen Sie diesen Damm immer gerade hinunter.

Wohin führt diese Straße ?

Auf den Vendôme-Platz.

Welcher ist der kürzeste Weg nach dem Palais royal ?

Die zweite Straße rechts und dann die dritte links.

Nehmen Sie die erste Querstraße.

Ueberschreiten Sie diesen Durchgang. Entschuldigen Sie, ich kenne nicht dieses Viertel (Vorstadt).

Ist es noch weit von hier nach dem Pflanzengarten ?

Nicht sehr weit, ungefähr eine Viertelstunde.

L'Opéra, s'il vous plaît Mr. ?
Montez cette rue-ci et après tour-
nez à droite.

Entrez dans ce passage, il vous
y conduit directement.

Je vous remercie bien.
Il n'y a pas de quoi.

Entschuldigen Sie, wo ist die Oper?
Gehen Sie diese Straße hier hin-
auf, und dann wenden Sie sich
rechts.

Treten Sie in diesen Durchgang,
er wird Sie gerade hinführen.

Ich danke Ihnen vielmals.
Nicht Ursache.

Nr. 1.

Avec un concierge.

Dites-moi concierge Monsieur Lat-
lèche demeure-t-il dans cette
maison ?

Non, je ne connais pas du tout
ce Monsieur.

N'est-ce donc pas ici numéro
trente sept ?

Pardon, c'est ici numéro trente
neuf; allez deux maisons plus
en bas.

Connaissez-vous ici Madame
Bauer une dame allemande ?

Oui, Monsieur, elle demeure dans
cet hôtel, au troisième, mais
elle n'y est pas.

Ne pourriez-vous pas me dire
quand elle rentrera ?

Mit einem Hausmeister.

Sagen Sie mir Herr Hausmeister,
ob der Herr Latlèche noch in
diesem Hause wohnt ?

Nein, ich kenne diesen Herrn gar
nicht.

Ist denn hier nicht Numero 37 ?

Verzeihen Sie, es ist hier Nr. 39
gehen Sie zwei Häuser besser
hinunter.

Kennen Sie hier Madame Bauer,
eine deutsche Dame ?

Ja, sie wohnt in diesem Hause im
3ten Stock, aber sie ist nicht zu
Hause.

Können Sie mir nicht sagen, wann
sie nach Hause kommt ?

Je ne saurais vous le dire exactement.

Voulez-vous lui remettre cette carte ?

Oui, Mr., aussitôt qu'elle revient. Mais ne l'oubliez pas ; car je tiens à ce que Madame Bauer sache, que je suis venu la voir.

Soyez tranquille monsieur.

Ich kann es Ihnen nicht genau sagen.

Wollen Sie ihr diese Karte zustellen ?

Ja, sobald sie nach Hause kommt. Aber vergessen Sie es nicht ; es liegt mir daran, daß Madame Bauer wisse, daß ich gekommen bin Sie zu besuchen.

Sie können sich darauf verlassen.

Nr. 19.

Magasin parisien.

Je vais faire quelques emplettes.

J'ai peur (je crains) qu'on ne me surfasse, si l'on me reconnaît comme étranger.

Veillez m'accompagner.

Il ne faut acheter que dans les grands magasins où l'on ne vend qu' à prix fixe.

On m'a dit, que malgré les „prix fixes,“ affichés partout en grosses lettres, on se laisse marchander dans la plupart des boutiques.

Pariser Kaufladen.

Ich will einige Einkäufe machen.

Ich fürchte, daß man mich übertheuert, wenn man mich als Fremden erkennt.

Haben Sie die Güte, mich zu begleiten.

Sie müssen nur in den großen Läden kaufen, wo man feste Preise hat.

Man hat mir gesagt, daß man trotz des überall mit großen Buchstaben angeschriebenen „feste Preise“ doch in den meisten Läden handeln läßt.

Regardez cette devanture ; quelle
magnifique étalage.

Combien cela coûte-t-il ?

Quel est le prix de cela ?

Cela coûte dix francs.

Cela est bien cher.

C'est horriblement cher.

C'est bon marché.

C'est encore meilleur marché.

Ne pourriez vous pas appeler
votre patron ? je suis de ses
pratiques.

Il n'y est pas Monsieur ; il est
sorti pour affaires.

Son associé n'est pas encore
rentré.

Veuillez considérer que je vous
ai montré le mieux fait dans
ce genre oder tout ce qu'il y
a de mieux fait dans ce genre.

C'est possible, mais je le trouve
cher tout de même.

L'étoffe est superbe, regardez
quel lustre, et le dessin est
du meilleur goût.

C'est tout ce qu'il y a de plus
nouveau.

C'est sans goût.

Est-ce là votre dernier prix ?

Sehen Sie dieses Schaufenster an ;
wie schön die Waaren ausgelegt
sind.

Wie viel kostet das ?

Was ist der Preis davon ?

Das kostet 10 Franken.

Das ist sehr theuer.

Das ist sehr theuer, fürchtbar theuer.

Das ist billig.

Das ist noch billiger.

Könnten Sie nicht Ihren Prinzi-
pal rufen ? ich gehöre zu seinen
Kunden.

Er ist nicht zu Hause ; er ist in
Geschäften ausgegangen.

Sein Compagnon ist noch nicht
zurück.

Erwägen Sie gefälligst, daß ich
Ihnen das am besten gemachte
von dieser Art gezeigt habe oder
alles das, was es in dieser Art
am besten gemachtes giebt.

Möglich, ich finde es aber darum
doch theuer.

Der Stoff ist wunderschön, sehen
Sie nur den Glanz, und die
Zeichnung ist vom besten Ge-
schmack.

Das ist das neueste was man hat.

Dieses ist geschmacklos.

Ist das Ihr äußerster Preis ?

Je vous assure, je ne puis vous le donner à moins.

Dites-moi tout au juste, combien vous en voulez avoir, car je n'aime pas à marchander.

C'est n'est pas votre premier mot, dites-moi le juste prix.

Je ne surrais jamais.

Je ne veux pas y mettre ce prix.

Je peux vous en donner à moins ; mais ça ne sera plus la même qualité.

Combien voulez-vous donc y mettre ?

Si vous ne voulez pas le laisser à moins, je ne le prendrai pas.

J'en puis me le procurer ailleurs à meilleur marché.

C'est ce qui vous trompe Mr. au moins vous aurez une qualité inférieure.

Comment pouvez-vous demander, que je vous le laisse à ce prix ?

Il me revient plus cher à moi même.

Laissez donc, tous les marchands disent la même chose.

J'y perdrais tout le rabais que me fait la fabrique.

Je n'y gagne pas un centime.

Ich versichere Sie, ich kann es Ihnen nicht unter dem geben.

Sagen Sie mir gleich genau, was Sie dafür haben wollen, denn ich handle nicht gerne.

Sie haben vorgeschlagen, sagen Sie mir den genauesten Preis.

Ich schlage nie vor.

Das will ich nicht daran wenden.

Ich kann Ihnen Billigeres geben ; aber dann wird es nicht dieselbe Güte haben.

Was wollen Sie denn daran wenden ?

Wenn Sie es nicht billiger lassen wollen, so nehme ich es nicht.

Ich kann es anderswo billiger haben.

Da irren Sie sich m. H. wenigstens werden Sie es nicht in der Güte bekommen.

Wie können Sie nur verlangen, daß ich es um diesen Preis lasse ?

Es kommt mich selbst theurer.

Geben Sie doch, alle Kaufleute sagen dasselbe.

Ich würde den ganzen Rabatt verlieren, den mir die Fabrik gibt.

Ich verdiene nicht einen Pfennig daran.

Je ne peux pourtant pas vendre à perte.

Ma fois, non, ce serait trop exiger de votre philanthropie.

Je vous le donne au prix courant. Je vous l'ai mis au prix de fabrique.

Partageons la différence.

En vérité je ne puis.

Je veux bien le faire une fois par exception, mais je vous assure Monsieur, nous n'en avons pas l'habitude; nous ne vendons qu'à prix fixe.

Ich kann ja doch nicht mit Verlust verkaufen.

Nein, wahrhaftig, das hieße von Ihrer Menschenfreundlichkeit zu viel verlangen.

Ich gebe es Ihnen zum Kostenpreise. Ich habe es Ihnen zum Fabrikpreise gesetzt.

Wir wollen uns in die Differenz theilen.

Ich kann in der That nicht.

Ich will es einmal ausnahmsweise thun, aber ich versichere Sie, daß es ganz gegen unsere Gewohnheit ist; wir verkaufen nur zu festen Preisen.

Nr. 20.

Des maladies en général et d'un enterrement.

Comment les maladies sont-elles divisées?

Elles sont divisées en maladies extérieures et en maladies intérieures.

Le pourpre, l'érysipèle, la gâle,

Von den Krankheiten im Allgemeinen und von einem Begräbniß.

Wie werden die Krankheiten eingetheilt?

Sie werden in äußerliche und in innerliche eingetheilt.

Der Scharlach, das Rothlauf, die

les petites véroles sont des maladies extérieures.

Pour les défauts, il y a des estropiés, des impotants, des bornes, des louches, des sourds et des muets.

On a mal à l'oeil, mal aux yeux, mal à la gorge, mal au cou, mal à la tête, (mal de tête,) des maux de dents, mal au bras, mal à un doigt, des points de côté, on a mal au cœur, on tombe en défaillance (on s'évanouit).

Quelles sont des maladies intérieures ?

La pulmonie, l'hydropsie, l'inflammation du foie, la consommation (la phthisie).

Il y a des fièvres de différentes sortes comme : la fièvre nerveale, la fièvre chaude ou ardente, la fièvre bilieuse, la fièvre continue, la fièvre tierce, la fièvre quarte, la disenthérie, l'apoplexie.

Savez-vous que Monsieur le Norman est mort hier ?

Non, je n'en sais rien ; c'est peut-être un faux bruit qu'on a fait courir.

Kräze (der Grind), die Blattern sind äußerliche Krankheiten.

Was die Gebrechen anbelangt, so gibt es Krüppel, Lahme, Einäugige, Schielende, Taube und Stumme.

Man hat ein böses Auge, böse Augen, Schmerzen im Schlunde, Halsweh, Kopfsweh, Zahnweh, einen bösen Arm, einen wehen Finger, Seitenstechen, es wird einem übel, man wird ohnmächtig (fällt in Ohnmacht).

Welche sind innerliche Krankheiten ?

Die Lungenfucht, die Wassersucht, die Leberentzündung, die Abzehnung.

Es gibt Fieber von verschiedener Art als : das Nervenfieber, das hitzige Fieber, das Gallenfieber, das anhaltende Fieber, das dreitägige Fieber, das viertägige Fieber, die rothe Ruhr, und den Schlagfluß.

Wissen Sie, daß der Herr Norman gestern gestorben ist ?

Nein, ich weiß nichts davon ; es ist vielleicht ein falsches Gerücht, das man verbreitet hat.

C'est la vérité, Madame Delmancy est aussi morte.

Que dites-vous, est-il bien possible ?

Vous pouvez vous y reposer oder
Vous pouvez en être sûr.

Je la plains de tout mon cœur;
elle a bien souffert cette pauvre
femme.

Cette perte est irréparable pour
sa famille.

La désolation s'est emparé de
cette famille.

Son mari surtout ne peut se con-
soler de sa perte.

Quand les funérailles auront-elles
lieu ?

Demain à deux heures, au cime-
tière de Saint Paul.

Le convoi funèbre sera-t-il nom-
breux ?

Cela est à présumer.

Es ist die Wahrheit, die Madame
Delmancy ist auch gestorben.

Was Sie sagen, ist es denn mög-
lich ?

Sie können sich darauf verlassen.

Ich beklage sie von ganzem Her-
zen; sie hat sehr gelitten diese
arme Frau.

Dieser Verlust ist unerseßlich für
ihre Familie.

Die Trostlosigkeit hat sich dieser
Familie bemächtigt.

Ihr Gatte überhaupt kann sich über
ihren Verlust nicht trösten.

Wann wird das Begräbniß statt-
finden ?

Morgen um 2 Uhr auf dem Sanct
Paulus Kirchhof.

Wird der Leichenconduct zahlreich
sein ?

Wahrscheinlich.

Nr. 21.

**Félicitation pour la fête d'une
personne.**

Comme c'est demain la fête de
notre papa, il faut songer de
lui faire un plaisir.

**Gratulation zum Geburts- und
Namenstag einer Person.**

Da morgen der Namenstag unse-
r Vaters ist, so müssen wir dar-
auf bedacht sein ihm ein Ver-
gnügen zu machen.

Vous avez raison ma soeur, que lui donnerons-nous ?

J'ai brodé pour cet effet un porte-monnaie magnifique.

Et moi, j'achèterai un étui à cigares.

Si je savais, où il y a de bons cigares à vendre, j'en achèterais une douzaine.

Bon jour, cher papa ; nous vous félicitons du fond de nos cœurs pour votre fête que vous célébrez aujourd'hui ; que le bon Dieu vous conserve encore longtemps pour notre bonheur et que vous puissiez jouir de tous les biens terrestres.

Je vous remercie mes chers enfants.

Voilà aussi un petit cadeau pour votre fête, cher papa, nous sommes fâchés, de ne pouvoir vous offrir davantage.

Ne faites pas des façons, mes chers, je suis convaincu de votre bonne volonté ; que le bon Dieu vous bénisse.

Du hast recht meine Schwester, was werden wir ihm geben ?

Ich habe zu diesem Zweck ein prachtvolles Geldtäschchen gestickt.

Und ich, ich werde ein Cigarren-Etui kaufen.

Wenn ich wüßte, wo es gute Cigarren gibt, würde ich ein Duzend kaufen.

Guten Tag lieber Vater ; wir wünschen Dir von Grund des Herzens Glück zu Deinem Geburtstag (Namenstag), den du heute feierst ; möge Dich der gute Gott noch lange zu unserem Glücke erhalten, und möchtest Du alle irdischen Güter (Freuden) genießen.

Ich danke euch meine lieben Kinder.

Da ist auch ein kleines Geschenk (Angebilde) zu Deinem Geburtstag (Namenstag) lieber Vater ; es thut uns sehr leid, dir nicht mehr anbieten (geben) zu können.

Nicht keine Umstände meine lieben Kinder, ich bin von euren guten Willen überzeugt ; der liebe Gott segne euch.

Nro. 22.

Avec la blanchisseuse.

Bon jour Madame; je viens chercher le linge.

Bon, nous allons le compter.

Quinze chemises d'homme.

Autant de femme.

Dix chemises d'enfant.

Cinq caleçons.

Huit draps de lit (linceuls).

Six tabliers de cuisine.

Vingt essuie-mains.

Quatre jupons.

Deux robes.

Six nappes.

Sept camisoles de nuit.

Une douzaine de mouchoirs de poche.

Douze paires de bas.

Quand me rapporterez-vous mon linge ?

Dimanche matin sans faute.

Je vous prie de blanchir avec soin, et de ne pas mettre trop d'empois.

Je ferai tout mon possible pour vous contenter.

Mit der Wäscherin.

Guten Tag Madame, ich komme um die Wäsche zu holen.

Gut, wir wollen sie zählen.

Fünfzehn Mannsheiden.

Ebensoviel Frauenheiden.

Zehn Kinderheiden.

Fünf Unterhosen.

Acht Bettücher.

Sechs Küchenschürzen.

Zwanzig Handtücher.

Vier Unterröde.

Zwei Kleider.

Sechs Tischtücher.

Sieben Nachtjacken.

Ein Duzend Sacktücher.

Zwölf Paar Strümpfe.

Wann werden Sie mir meine Wäsche wieder bringen ?

Sonntag früh unfehlbar.

Ich bitte Sie sehr sorgfältig zu waschen, und nicht zu viel Stärke daran zu thun.

Ich werde mein möglichstes thun um Sie zu befriedigen.

Nr. 23.

Continuation.

Je vous rapporte le linge.

Où avez-vous votre mémoire ? je
vais compter mon linge.

Il ne manquent que les bas de
laine et deux robes ; les pre-
miers ne sont pas encore racom-
modés, et les dernières ne
sont pas encore sèches.

Voici un mouchoir et une serviette
qui ne sont pas à moi.

Comment cela se fait-il ?

Ce n'est point là ma marque.

Cette chemise ne m'appartient
non plus.

Je vous demande pardon, cette
chemise est la vôtre.

Toutes mes chemises sont à poig-
nets est celle-ci n'en a pas.

Vous avez raison ; il faut qu'elle
soit restée chez moi.

Je vous l'apporterai l'après midi.

Fortsetzung.

Ich bringe Ihnen die Wäsche wie-
der.

Wo haben Sie Ihren Wäschzettel ?
ich will die Wäsche nachzählen.

Es fehlen nur die wollenen Strümpfe
und zwei Kleider ; die ersteren
sind noch nicht ausgebessert, und
die letzteren sind noch nicht tro-
cken

Hier ist ein Schnupftuch und eine
Serviette, welche nicht mir ge-
hören.

Wie geht das zu ?

Das ist nicht mein Zeichen.

Dieses Hemd gehört mir auch nicht.

Ich bitte um Vergebung, dieses
Hemd ist das Ihrige.

Alle meine Hemden haben Preis-
chen, und dieses hier hat keine.
Sie haben Recht ; es muß bei mir
geblieben sein.

Ich werde es Ihnen Nachmittag
bringen.

Nr. 24.

Avec le cordonnier.

Ah, voici le magasin de bottes et de souliers à la ruche d'or; entrons-y.

Auriez-vous la bonté de nous faire voir des bottes?

Oui, Messieurs; comment les désirez-vous?

Donnez-nous des bottes à fond de Liège.

Essayez celles-ci.

Je crains de ne pouvoir les mettre; l'entrée me paraît trop étroite.

Prenez les tirants avec les crochets, je vous aiderai.

M'y voilà à présent. Effectivement, elles ne vont pas mal, elles me paraissent bien faites.

Elles vous chaussent parfaitement bien. Je me flatte que dans toute la ville il n'y a pas de bottier qui vous les fasse mieux.

Donnez-moi le tire-bottes, je vais me débottter. Montrez-moi maintenant des escarpins en

Mit dem Schuhmacher.

Ah, hier ist das Stiefel- u. Schuhmagazin (Laden) zum goldenen Bienenkorb; gehen wir hinein. Hätten Sie wohl die Güte uns Stiefeln zu zeigen?

Ja, meine Herrn, wie wünschen Sie sie?

Geben Sie uns Stiefeln mit Kortzohlen.

Probieren Sie diese hier.

Ich fürchte, sie nicht anziehen zu können; die Oeffnung scheint mir zu enge.

Nehmen Sie die Zugbänder mit dem Haken, ich will Ihnen helfen.

Nun bin ich darin. In der That sie passen mir nicht übel, sie scheinen mir gut gemacht.

Sie schließen vollkommen gut an. Ich schmeichle mir, daß kein Schuhmacher in der ganzen Stadt sie Ihnen besser mache.

Geben Sie mir den Stiefelzieher, ich will sie ausziehen. Zeigen Sie mir jezt forduanlederne

maroquin et des souliers de danse.

Voici l'un et l'autre. Choisissez. Monsieur, je vous enverrai par mon domestique une paire de bottes qu'il faudra ressemeler, et une autre paire que vous aurez la bonté de faire remonter, mais je vous prie d'avoir soin que les empeignes soient bonnes.

Vous en serez content.

Quand me les enverrez vous ?

Vous aurez tout cela la semaine prochaine.

Je compte sur votre parole.

umgewandte Schuhe und Tanzschuhe.

Hier ist beides. Wählen Sie.

Mein Herr, ich werde Ihnen durch meinen Bedienten ein Paar Stiefeln schicken, welche besohlt werden müssen, und ein anderes Paar, welches Sie die Güte haben werden vorschuhlen zu lassen, aber ich bitte Sie Sorge zu tragen, daß das Oberleder gut sei.

Sie werden damit zufrieden sein. Wann werden Sie sie mir zurück schicken ?

Sie sollen alles künftige Week bekommen.

Ich rechne auf Ihr Wort.

Nr. 25.

Avec le tailleur.

Je suis bien aise que ce soit vous, car j'ai attendu mon habit avec la plus grande impatience.

Monsieur; il n'est pas encore achevé. Je ne suis venu que pour vous l'essayer.

Mit dem Schneider,

Ich bin sehr froh, daß Sie es sind, denn ich habe mein Kleid mit der größten Ungeduld erwartet.

Mein Herr, es ist noch nicht fertig. Ich bin bloß gekommen, um es Ihnen anzuprobiren.

Cela me fait de la peine.

Faites-voir.

Il va bien.

Il colle bien.

Tournez-vous, s'il vous plaît,
pour voir s'il ne fait pas de grimaces.

Les manches me paraissent un
peu longues.

Je les raccourcirai.

Ne sont-elles pas trop étroites?

Je peux encore les élargir.

Les entourances ne sont pas assez
échancées et la taille en est
trop longue.

On pourra y remédier facilement ;
je vois déjà ce qu'il y a à
changer.

Mais je vous conseille de ne
pas me faire attendre plus
longtemps, car j'en ai grand
besoin. Je veux reformer toute
ma garde-robe, et si vous me
faites attendre, j'ai l'honneur
de vous prévenir que vous
perdrez ma pratique.

Vous l'aurez après demain sans
faute, ainsi que votre manteau
et les deux gilets de satin.

Das thut mir leid.

Lassen Sie sehen.

Es sitzt gut.

Es schließt gut an.

Drehen Sie sich gefälligst um, da-
mit ich sehe ob es keine Falten
wirft.

Die Ärmel scheinen mir ein wenig
lang.

Ich werde Sie kürzer machen.

Sind sie nicht zu enge?

Ich kann sie noch weiter machen.

Die Armlöcher sind nicht genug
ausgeschnitten und die Taille ist
zu lang.

Dem ist leicht abzuhelfen ; ich sehe
schon, was daran zu ändern ist.

Aber ich rathe Ihnen, mich nicht
noch länger warten zu lassen,
denn ich brauche es nothwendig.
Ich habe Lust meine ganze Gar-
derobe umzuformen, und wenn
Sie mich warten lassen, so kann
ich Ihnen sagen, daß Sie meine
Kundschaft verlieren werden.

Sie sollen es übermorgen unfehl-
bar bekommen, so wie Ihren
Mantel und die beiden Atlas-
westen.

Nr. 26.

Des arts, des sciences et des métiers.

Quels sont les principaux artistes ?

Ce sont : les graveurs en taille douce, les peintres et les sculpteurs.

La gravure en taille douce est bien payée.

La peinture et la sculpture de même que la dorure sont l'ornement des palais et des églises.

Quelles sont les sciences principales ?

Ce sont : la théologie, l'astronomie, la jurisprudence, la médecine, la chimie, la botanique, la physique, les mathématiques.

Quels sont les principaux artisans ?

Le boulanger, le brasseur et le boucher sont du premier rang ; viennent après le tailleur et le cordonnier.

Von den Künsten, Wissenschaften und Gewerben.

Welche sind die hauptsächlichsten Künstler ?

Es sind : die Kupferstecher, die Maler und Bildhauer.

Die Kupferstecherei wird gut bezahlt.

Die Malerei, die Bildhauerei, so wie auch die Vergoldung ist die Zierde der Paläste und Kirchen.

Welche sind die hauptsächlichsten Wissenschaften ?

Es sind : die Theologie, die Astronomie, die Rechtsgelehrtheit, die Medizin, die Chemie, die Botanik, die Physik und die Mathematik.

Welche sind die hauptsächlichsten Handwerker ?

Der Bäcker, der Bierbrauer und der Metzger sind die ersten ; dann kommt der Schneider und der Schuhmacher.

Nr. 27.

Des habits d'homme.

(Entre un maître-et son domestique).

Monsieur, vous m'avez dit hier de vous éveiller aujourd' hui de bon matin.

Fait-il déjà jour ?

Oui, Monsieur, le jour commence à poindre.

Eh bien ! il faut me lever.

Donnez-moi mes caleçons, mes bas et mes pantalons.

Du linge blanc et des bas de laine.

Où sont les jarretières ?

Voulez - vous votre robe de chambre ?

Mettez votre robe de chambre pour ne pas vous refroidir.

Voilà vos souliers, votre gilet et votre habit noir.

Von den Mannskleidern.

(Zwischen einem Herrn und seinem Diener).

Mein Herr, Sie haben mir gestern gesagt, ich sollte Sie heute in aller Frühe wecken.

Ist es schon Tag ?

Ja, mein Herr, der Tag bricht an.

Nun, so muß ich aufstehen.

Gib mir meine Unterhosen, meine Strümpfe und meine Beinkleider. Weiße Wäsche und wollene Strümpfe.

Wo sind die Strumpfbänder ?

Wollen Sie Ihren Schlafrock ?

Ziehen Sie Ihren Schlafrock an, damit Sie sich nicht verkälten.

Da sind Ihre Schuhe, Ihre Weste und Ihr schwarzer Rock.

Nro. 28.

De l'habillement des femmes.

M'avez-vous appelée, Madame ?

Von der Kleidung der Frauenzimmer.

Haben Sie mich gerufen, gnädige Frau ?

Je voudrais savoir quelle heure il est.

Madame, il est dix heures et demie.

Eh bien, donnez-moi ma chemise.

Y a-t-il bon feu dans ma chambre?

Oui, Madame, fort bon.

Allez chauffer ma chemise, mais prenez garde de la brûler.

Ne craignez rien.

Donnez-moi mon corset et ma robe de chambre.

Voici l'un et l'autre.

Qu'avez-vous fait de mes pantoufles?

Je les cherche partout, sans pouvoir les trouver.

Vous êtes négligente.

Étendez la toilette.

Voici votre peignoir.

Je m'en vais vous peigner.

Doucement; comme vous y allez!

Je crois que vous m'avez égratignée!

Où est ma coiffure?

Mettez-vous la coiffure unie?

Je n'en veux plus, la dentelle en est tout usée.

Mettez-vous votre jupe de couleur noire et votre robe grise?

Ich möchte wissen wie spät es ist.

Gnädige Frau es ist halb elf Uhr.

Nun, so gib mir mein Hemd.

Ist mein Zimmer gut geheizt?

Ja gnädige Frau, sehr gut.

Wärme mein Hemd, aber gib Achtung, daß es nicht verbrennt.

Seien Sie außer Sorgen.

Gieb mir meinen Schnürleib und meinen Schlafrock.

Da ist beides.

Was hast du mit meinen Pantoffeln angefangen?

Ich suche sie überall und kann sie nicht finden.

Du bist nachlässig.

Bereite den Büttisch.

Da ist Ihr Pudermantel.

Ich will Sie kämmen.

Sachte; wie gehst du dabei zu Werke!

Ich glaube du hast mich gekratzt!

Wo ist mein Aufsatz?

Werden Sie den einfachen Aufsatz nehmen?

Ich will ihn nicht mehr, die Rante ist ganz abgenutzt.

Werden Sie Ihren schwarzen Rock anziehen und Ihr graues Kleid?

J'aime mieux mettre ma jupe à
franges et la robe de batiste.

Ich will lieber meinen Franzen-
rock und mein Batistkleid an-
ziehen.

Nro. 29.

De la couture.

Que cousez-vous là ?

Je fais un habit de satin blanc
pour Mademoiselle B... qui
va se marier demain.

Ainsi c'est sa robe de nôce ?

Que ferez-vous de ce linon ?

C'est pour en faire un fourreau.

Cette mousseline est bien belle.
Mais que dites-vous donc de
cette mousseline rayée ?

Elle est superbe, je n'en ai pas
encore vu d'aussi belle.

Regardez aussi cette batiste mou-
chetée.

Elle est jolie, — Vous avez là
de belles aiguilles.

Sont-ce des aiguilles anglaises ?

Je ne cousse pas avec d'autres.

Vom Nähen.

Was nähen Sie da ?

Ich mache ein weißes Atlaskleid
für Fräulein B.. welche sich
morgen verheirathen wird.

Es ist also ihr Hochzeitkleid ?

Was werden Sie mit dieser Linon
machen ?

Ich würde ein Oberkleid davon
machen.

Dieser Musselin ist sehr schön.

Aber was sagen Sie denn zu die-
sen gestreiften Musselin ?

Er ist prächtig, ich habe so schönen
noch nicht gesehen.

Betrachten Sie auch diesen getipfel-
ten Batist.

Er ist hübsch. — Sie haben da
schöne Nähadeln.

Sind es englische ?

Ich nähe mit keinen andern.

Nr. 30.

De la broderie.

Ah! vous brodez mon amie. Je ne vous connaissais pas ce talent.

Il y a trois mois que j'ai commencé à broder.

Quelle a été votre maîtresse?

C'est Madame Campé.

A-t-elle beaucoup de jeunes demoiselles?

Si je ne me trompe, elle en a vingt ou trente.

Brode-t-elle aussi au tambour?

Oui, et de toutes les autres manières.

Brodez-vous en fil?

Je brode en fil, en soie, en paillettes, en or etc.

Il y a trop de paillettes à cette broderie.

Voyez donc cette veste, elle est toute couverte de broderie.

Vom Sticken.

Ah! Sie sticken, meine Freundin. Ich mußte nicht, daß Sie diese Geschicklichkeit besitzen.

Es sind drei Monate, daß ich angefangen habe zu sticken.

Wer ist Ihre Lehrerin gewesen?

Frau Campe.

Hat sie viele Schülerinnen?

Wenn ich mich nicht irre wird sie zwanzig oder dreißig haben.

Sticht sie auch auf den Rahmen.

Ja, und auf alle andere Arten.

Sticken sie in Zwirn?

Ich sticke in Zwirn, in Seide, in Flittern, in Gold u. s. w.

Bei dieser Stiderei sind zu viele Flitter.

Sehen Sie doch diese Jade sie ist ganz mit Stiderei bedeckt.

Nr. 31.

Du tricot.

Où est votre tricot ?
Je l'ai dans mon panier.
Allons, commençons.
Il vous faut bien du temps pour
vous mettre à l'ouvrage.
J'ai perdu une aiguille à tricoter.
Eh bien, je vous en prêterai une,
si vous voulez.
Ces bas sont-ils votre ouvrage ?

Il faut mieux tricoter; tantôt vous
tricotez trop lâche, tantôt trop
serré.

Avez-vous vu les bas à coins
que ma soeur à tricotés ?

Oui, ils sont bien faits mais
ceux à fleurs me plaisent bien
davantage.

Vom Stricken.

Wo haben Sie Ihr Strickzeug ?
Ich habe es in meinem Korbe.
Nun, fangen wir an.
Sie brauchen viel Zeit um an die
Arbeit zu gehen.
Ich habe eine Stricknadel verloren.
Nun, so will ich Ihnen eine an-
dere geben wenn Sie wollen.
Haben Sie diese Strümpfe gestrickt ?

Sie müssen besser stricken, bald
stricken Sie zu lose, bald zu fest.

Haben Sie die Zwißelstrümpfe ge-
sehen, die meine Schwester ge-
strickt hat ?

Ja sie sind gut gemacht; aber die-
jenigen mit Blumen gefallen
mir weit besser.

Nro. 32.

Du bain.

Où allez-vous mon ami ?
Je vais me baigner, car j'ai bien

Vom Bade.

Wo gehen Sie hin mein Freund ?
Ich will mich baden, denn es ist

chaud. — Venez avec moi, nous irons nous baigner ensemble.

Avec bien du plaisir, mais où irons nous?

Allons à M.; nous aurons le plaisir de passer par le parc.

Ne marchez pas si vite, de peur de nous échauffer.

Nous voilà à la rivière.

Déshabillez-vous peu à peu.

Savez-vous nager?

Je nage un peu; je nageais mieux autrefois. — Savez-vous plonger?

Oh oui; je nage aussi entre deux eaux.

Vous êtes déjà déshabillé?

Hé bien, sautez dans l'eau, sans balancer; l'endroit est sûr.

L'eau est bien froide.

Je vous demande pardon, je trouve qu'elle est tiède.

N'allez pas là, c'est un endroit dangereux. Quelqu'un s'y est noyé l'année dernière.

Voici un bel endroit. Je viendrai encore m'y baigner souvent.

C'est le plus bel endroit que je connaisse.

mit sehr warm. Kommen Sie mit mir, wir wollen uns mit einander baden.

Mit vielen Vergnügen, aber wo werden wir hingehen?

Gehen wir nach M.; wir werden das Vergnügen haben, durch den Thiergarten zu gehen.

Gehen Sie nicht so schnell um uns nicht zu erhitzen.

Hier sind wir am Flusse.

Kleiden Sie sich langsam aus.

Können Sie schwimmen?

Ich schwimme ein wenig; ich schwamm vor diesem besser. —

Können Sie untertauchen?

O ja, ich schwimme auch unter dem Wasser.

Sie sind schon ausgekleidet?

Nun, springen Sie ins Wasser ohne Bedenken, der Ort ist sicher.

Das Wasser ist sehr kalt.

Ich bitte um Verzeihung; ich finde daß es lau ist.

Gehen Sie nicht dahin, es ist ein gefährlicher Ort. Jemand ist da voriges Jahr ertrunken.

Hier ist eine schöne Stelle. Ich werde mich noch oft hier baden.

Es ist der schönste Ort, den ich kenne.

Le savon m'est échappé des mains,
tâchons de le retrouver.

Je l'ai déjà; (je le tiens déjà).

Il sera temps de sortir; il ne
faut pas rester trop longtemps
dans l'eau.

Un quart d'heure suffit pour que
le bain soit fortifiant.

J'ai oublié mon essuie-main;
prêtez-moi le vôtre.

Le voici. J'ai une faim dévorante.

Allons à l'auberge voisine.

J'y consens.

Avez-vous un peigne sur vous?

Je puis vous servir.

Die Seife ist mir aus den Händen
entwischt; trachten wir darnach
sie wieder zu finden.

Ich habe sie schon (ich habe sie
schon erwischt).

Es wird Zeit sein herauszugehen
man muß nicht zu lange im
Wasser bleiben.

Eine Viertelfunde ist genug wenn
das Bad stärkend sein soll.

Ich habe mein Handtuch vergessen;
leihen Sie mir das Ihrige.

Hier ist es. Ich habe einen schrecklichen Hunger.

Gehen wir in das nächste Wirthshaus.

Ich bin dabei.

Haben Sie einen Kamm bei sich?

Ich kann Ihnen dienen.

Nro. 32.

Du jeu de billard.

Monsieur, n'auriez vous pas envie de faire une partie de billard?

Je le veux bien; mais combien de points me rendez-vous?

Aucun, nous jouerons à but.

Ne jouons que les frais.

Vom Billardspiele.

Hätten Sie nicht Lust eine Parthie Billard zu spielen?

Meinetwegen; aber wie viel geben Sie mir vor?

Nichts; wir spielen gleich.

Wir wollen nur um das Billardgeld spielen.

Eh bien, soit.

Marqueur! mettez les billes.

Tirons.

Vous avez numéro un, et moi
j'ai numéro deux.

Donnez votre acquit s'il vous plaît.

Vous me pardonnerez, Mr., c'est
moi qui donne mon acquit.

Commencez donc!

Ouf! j'ai fait une fausse-queue.

Prenez une autre queue; celle-
ci ne vaut rien.

Mettez-y de la craie.

C'est ça.

Recommencez; mais prenez garde.

Je ferai de mon mieux.

Je jouerai la rouge au doublé.

Je n'ai pas réussi.

C'est votre tour à présent.

Vous vous êtes perdu.

Cela fait deux à point.

Je vais prendre la bille bleue
autalon, et tâcher de la faire
dans ce coin.

Elle y est; mais la mienne y
est aussi; j'ai eu un contre-
coup.

J'ai carambolé.

Deux à deux.

Nun, meinertwegen.

Marqueur! setzen Sie die Bälle auf.

Lassen Sie uns losen.

Sie haben Nummer eins und ich,
ich habe Nummer zwei.

Geben Sie acquit, wenn es beliebt,

Sie entschuldigen, ich bin es wel-
cher acquit gibt.

Fangen Sie also an!

Hah, ich habe eine Gigs gemacht.

Nehmen Sie einen andern Queu
dieser hier taugt nichts.

Schmieren Sie ihn ein wenig mit
Streide.

So ist es recht.

Fangen Sie noch einmal an; aber
geben Sie acht.

Ich werde mein möglichstes thun.

Ich werde die Karoline auf doublé
spielen.

Es ist mir nicht gelungen.

Die Reihe ist nun an Ihnen.

Sie haben sich verlaufen.

Das zählt zwei zu nichts.

Ich will den blauen Ball von hin-
ten nehmen, und trachten, ihn
in diese Ecke zu machen.

Er ist darin; aber der meinige
auch; ich habe einen Gegenstoß
bekommen.

Ich habe carambolirt.

Auf zwei.

A présent je jouerai la bille
jaune obliquement.

Vous ne réussirez pas; je vous
assure.

Voyez-vous que j'ai réussi.

C'est un pur coup de hazard.
Quelle est la partie Marqueur?
Combien de points ai-je à pré-
sent?

Vous avez deux et ce Monsieur-
là à huit.

Vous vous trompez, j'ai six.

Il faut prendre garde au jeu.

Me voilà collé sous bande.
Ma bille est trop éloignée de
moi; je ne puis l'atteindre.

Eh bien; prenez la machine ou
le gros bout de votre queue.

Cela est-il permis?

Pourquoi pas?

Nous finirons par un doublé, n'est
ce pas?

Comme vous voudrez cela m'est
égal.

Vous vous êtes perdu Mr. j'ai
gagné la partie.

Remettez les billes Marqueur.

Nous jouerons encore deux par-
ties: et après cela quelques

Nun werde ich den gelben Ball
schneiden.

Es wird Ihnen nicht gelingen, ich
versichere Sie.

Sehen Sie, das es mir gelungen
ist.

Es ist dieses ein reiner Zufall.

Wie steht die Parthie Marqueur?

Wie viel habe ich nun?

Sie haben zwei und Jener Herr
hat acht.

Sie irren sich, ich habe sechs.

Sie müssen auf das Spiel acht
geben.

Da stehe ich unter der Bande.

Mein Ball ist zu weit entfernt;
ich kann ihn nicht erreichen.

Nun so nehmen Sie den Bod.
(die Geige) oder das dicke Ende
Ihres Billardstodes.

Ist dieses erlaubt?

Warum nicht?

Wir werden mit einem doublé
endigen, nicht wahr?

Wie Sie wollen, das ist mir gleich.

Sie haben sich verlaufen; ich habe
die Parthie gewonnen.

Setzen Sie die Bälle wieder auf
Marqueur.

Wir spielen noch zwei Parthien,

pyramides ou quelques parties
de quilles.

Moi, je préférerais une partie
d'occupation.

Vous en êtes le maître.

und nach diesem einige Pyra-
miden oder einige Regelpathien.
Ich, ich würde eine Besetzungpartie
vorziehen.

Das steht bei Ihnen.

Nr. 34.

Continuation du jeu de bil- lard.

Voilà une société, qui voudrait
jouer à la poule; n'auriez-vous
pas la complaisance de lui
céder la place Messieurs?

Très volontiers. Nous serions
aussi de la poule, si ces Mes-
sieurs voudraient bien nous
recevoir.

Avec grand plaisir. Messieurs.
Veuillez me donner l'enjeu Mes-
sieurs.

Combien vous faut-il Marqueur?
Six sous par personne.

Veuillez tirez au lot.
J'ai fini.

Fortsetzung vom Billardspiel.

Da ist eine Gesellschaft welche
la poule (eine Bulle) spielen
möchte; hätten Sie nicht die
Güte meine Herrn derselben
den Platz zu überlassen.

Sehr gerne wir würden auch bei
der Bulle sein, wenn uns diese
Herrn zulassen wollten.

Mit vielem Vergnügen meine Herrn.
Geben Sie mir gütigst den Satz
meine Herrn.

Wie viel bekommen Sie Marqueur?
Sechs Sous die Person.

Ziehen Sie gefälligst.
Ich bin fertig.

Die gebräuchlichsten Spiele sind:

Le jeu de cartes, das Kartenspiel, jouer aux cartes, Karten spielen, mêler oder battre, mischen, couper abheben. C'est assez! Genug! l'autout, der Triumph, donner, ausgeben. J'ai mal donné. Ich habe vergeben. Il faut refaire. Sie müssen noch einmal geben. Le jeu des échecs. Das Schachspiel. Jouer aux échecs. Schach spielen. Le jeu de dames. Das Dambrettspiel. Le piquet. Das Bidet. Le jeu de quilles. Das Kegelspiel. Mettre à la loterie. In die Lotterie setzen, gagner, gewinnen, perdre, verlieren, jouer bien, gut spielen, jouer mal, schlecht spielen.

Nr. 1.

Règles capitales de la conversation française.

(Siehe 2tes Bändchen Seite 3).

Nr. 2.

Exemples sur l'emploi des particles relatifs le, la, les, en et y.

Avez-vous mon couteau Charles? — Oui, Mr. je l'ai — Non, Mr. je ne l'ai pas. — L'ai-je? — Ne l'ai-je pas? —

Vous l'avez. — Vous ne l'avez pas. — Qui l'a? — Mon frère l'a. — Croyez-vous cela? — Je le crois. — Je ne le crois pas. — Qui a eu mes souliers? — C'est votre fils qui les a eus. — Non, mon fils ne les a pas eus. — Avez-vous vu mon père? — Je l'ai vu. — Avez-vous vu ma soeur? — Je l'ai vue. — N'avez-vous pas vu mon aiguille? — Vous me pardonnerez, je ne l'ai pas vue. — Personne n'a-t-il vu mes bottes? — Non, personne ne les a vues.

Qui a de bon vin? — L'aubergiste en a. — L'aubergiste n'en a pas. — L'aubergiste en a-t-il? — En voulez-vous? — J'en veux. — Je n'en veux pas. — Avez-vous parlé de mon affaire au ministre? — Je lui en ai parlé. — Je ne lui en ai pas encore parlé. — Parlez-lui en. — Je lui en parlerai. — Il ne lui en a pas encore parlé. — En parle-t-on dans la ville? — On en parle. — On n'en parle pas. — N'en parle-t-on pas — Veuillez lui en parler. — Donnez-m'en. — Ne lui en donnez rien. Qu'il leur en donne. — Donnons-lui en.

Où avez vous été hier? — J'ai été à B. — Y irez-vous aussi demain? — J'y irai. — Je n'y irai pas. — Moi, j'y vais. — Je n'ai pas envie d'y aller. — Il y a trop loin pour B. — Il y avait beaucoup de monde hier. — Il y a une grande différence entre son frère et lui. — Il y a longtemps que je ne l'ai vu. —

Bemerkung. In den zwei letzten Sätzen ist das y kein Be-
ziehungspartikel, sondern nur Theil einer Redensart.

Nr. 3.

Exercice sur les adjectifs.

La moisson sera abondante (nicht abundant) Ma cousine
D. est aimée de tout le monde (nicht aimé) Notre servante est
laborieuse (nicht laborieux). Charles est méchant. Claire est
méchante. J'ai vu un Français et une Française. Un Polo-
nais et une Polonaise. Un Hongrois et une Hongroise. La
langue française est fort repandue. (nicht la langue français)
(nicht repandu). Jean est très actif. Marie est plus active.
Entendez-vous le crieur public? — Cette nouvelle est publi-
que. Voilà mon domestique qui m'apporte mon gilet blanc et
ma cravate blanche. Des souliers neufs et des bottes neuves.
Un chapeau neuf. Une table neuve. Mon père est vieux.
Ma mère est vieille. Le tigre est cruel. L'hyène est cruelle.

Anhang.

Nr. 1, und 2.

Fehlerhafte Ausdrucksweise derjenigen, welche entweder die
Regeln der Grammatik nicht gründlich gelernt haben, oder im

Sprechen der französischen Sprache noch nicht geübt sind, nebst der Korrektur derselben.

Fehlerhafte Ausdrucksweise.

Voulez-vous parler avec mon frère et avec ma soeur?
 Il parle bon français.
 Pouvez-vous parler anglais?
 Allerez-vous dans l'église aujourd'hui?
 Avez-vous été sur le bal la nuit passée?
 J'y fus pas.
 Que voulez-vous que je dis?
 Donnez-moi mon argent de retour
 Connaissez-vous le monsieur Norman?
 Je n'ai pas l'honneur de lui connaître.
 Ne savez-vous rien nouveau?
 Savez-vous à écrire?
 Savez-vous à lire le français?
 Que faut-il faire pour apprendre à bien parler?
 Deux francs à personne.
 Monsieur professeur ayez la bonté.
 L'exercice fait le maître.
 Donnez-moi une chemise blanc.

Richtige Ausdrucksweise.

Voulez-vous parler à mon frère et à ma soeur?
 Il parle bien français.
 Savez-vous parler anglais?
 Irez-vous à l'église aujourd'hui?
 Avez-vous été au bal la nuit passée?
 Je n'y fus pas.
 Que voulez-vous que je dise?
 Rendez-moi mon argent.
 Connaissez-vous Mr. Norman?
 Je n'ai pas l'honneur de le connaître.
 Ne savez-vous rien de nouveau?
 Savez-vous écrire?
 Savez-vous lire le français?
 Que faut-il faire pour apprendre à bien parler?
 Deux francs par personne.
 Monsieur le professeur ayez la bonté.
 A force de forger on se fait forgeron.
 Donnez-moi une chemise blanche.

Où allerez-vous dimanche prochain ?

J'irai dans la comédie.

Quoi voulez-vous de moi ?

C'est un bon pensée.

Quel temps est-il ?

Il est beau temps.

Fait-il salé sur les rnes ?

Non, Mr. il fait sèche.

Connaissez-vous me ?

Je vous connaisse.

Ah, soyez bien venu !

Où voulez-vous que j'aille.

Je demeure dans la rue du cerf.

Mon oncle demeure sur la place de l'hôpital.

Quoi avez-vous à vendre ?

Pouvez-vous déjà écrire des lettres français ?

Je ne le peux pas encore, mais je l'apprends à Mr. D.

Où irez-vous dimanche prochain ?

J'irai à la comédie.

Que me voulez-vous ?

C'est une bonne pensée.

Quel temps fait-il ?

Il fait beau temps.

Fait-il sale dans les rues ?

Non, Mr. il fait sec.

Me connaissez-vous ?

Je vous connais.

Ah, soyez le bien venu.

Où voulez-vous que j'aille ?

Je demeure rue du cerf.

Mon oncle demeure place de l'hôpital.

Qu'avez-vous à vendre ?

Savez-vous déjà écrire des lettres en langue française ?

Je ne le sais pas encore, mais je l'apprends chez Mr. D.

Avez-vous été dans la comédie hier soir ?

Non, j'étais sur la promenade.

J'ai vu beaucoup soldats et bourgeois.

Avez-vous le temps d'écrire une lettre ?

Voulez-vous aller chez moi demain ?

Avez-vous été à la comédie hier au soir ?

Non, j'étais à la promenade.

J'ai vu beaucoup de soldats et de bourgeois.

Avez-vous le temps pour écrire une lettre ?

Voulez-vous venir chez moi demain,

La rivière est-elle profond ?
 Non, il est bas.
 Comment vous nommez-vous ?
 Je me nomme Pierre.
 Où êtes-vous ?
 Je suis de Francfort.
 Est-il froid aujourd'hui ?
 Il n'est pas froid, il est chaud,
 Comment parle-t-on cela en français ?
 Vous avez très beaucoup de livres.
 Mon père est vieil.
 Cette maison est ancienne.
 Cette tour est haut.
 Combien sous a un franc ?

La rivière est-elle profonde ?
 Non, elle est basse.
 Comment vous appelez-vous ?
 Je m'appelle Pierre.
 Où êtes-vous natif ?
 Je suis natif de Francfort.
 Fait-il froid aujourd'hui ?
 Il ne fait pas froid, il fait chaud.
 Comment dit-on cela en français ?
 Vous avez beaucoup de livres.
 Mon père est vieux.
 Cette maison est antique.
 Cette tour est haute.
 Combien de sous y a-t-il dans un franc ?

Einiges über die Verwandlung der Fürwörter in weibliche.

Mon frère est arrivé. Ma soeur est arrivée. Mes frères sont arrivés. Mes soeurs sont arrivées. Ton encre est noire. Ton habit est noir. Ta plume est dure. Ce pain est dur. Quel crayon avez-vous là ? Quelle règle avez-vous prise ? Quels couteaux avez-vous ? Quelles sont ces demoiselles-là ? — Leur père est immensément riche. Leurs enfans sont sages. Ce garçon est laborieux. Cette fille est laborieuse. Cet homme est méchant. Ces hommes et ces femmes sont

bons. Celui qui est content est heureux. Ceux qui son contents sont heureux. Celle qui est vertueuse est estimée. Celles qui sont vertueuses sont estimées. Ce chapeau est le sien et cette montre est la sieune et non pas la mienne ou la tienne. Les miens et les tiens. Les miennes et les tiennes. Le sien et la sienne. Les siens et les siennes.

Von den Speisen und Getränken.

Mehl-Speisen.

Un craquelin.	Eine Brezel.	Des tranches d'or.	Goldschnitten.
Une gaufre.	Eine Waffel.		
Un gâteau.	Ein Kuchen.	Des vermicelles.	Nudeln.
Une tourte.	Eine Torte.	Des boulettes.	Äpfel, Knödel.
Une tarte.		Des boulettes de farine.	Mehlküsse.
Le pain.	Das Brod.	Des boulettes de gruau.	Griesküsse.
Le pain bis.	Das schw. Brod.	Des boulettes de foie.	Leberküsse.
Le pain blanc.	Das weiße Brod.	Des boulettes de pommes de terre.	Kartoffelküsse.
Le pain bis-blanc.	Das halbw. Brod.	De boulettes au beurre.	Butterküsse.
Le pain frais.	Das frische Brod.	Des nattes.	Sträublein.
Le pain rassis.	Das altgeb. Brod.	Des beignets de pommes.	Äpfelschnitten.
Du pain.	Brod.		
Du pain au beurre.	Mürbes Brod.		
La croûte.	Die Brodsame.		
La mie.	Krume.		
Des oeufs.	Eier.		
De la pâtisserie.	Gebäckenes.		

Fleisch-Speisen.

Des boulettes.	Fleischklößchen.	Un foie de veau.	Eine Kalbsleber.
Des saucisses.	Bratwürste.	Un mou de veau.	Eine Kalbslunge.
Des boudins.	Würste.	Du veau.	Kalbsfleisch.
Des boudins blancs.	Leberwürste.	Du veau étuvé	Gedämpftes Kalbsfleisch.
Des boudins noirs.	Blutwürste.	Du veau rôti.	Kalbsbraten.
Un saucisson.	Eine Knackwurst.	Du mouton.	Lammfleisch.
Un cervelas.	Eine Cervelatwurst	De l'agneau.	Lammfleisch.
Un gigot de mouton.	Eine Hammelkeule	Du cochon.	Schweinefleisch.
Une longe de veau.	Ein Hirtenbraten.	Du cochon rôti	Schweinebraten.
Une poitrine de veau.	Eine Kalbsbrust.	Du boeuf.	Rindfleisch.
De la fraise.	Kälbergefröse.	Du boeuf rôti.	Rindsbraten.
Des pieds de veau frits.	Gebadene Kälberfüße.	Du boeuf à la marinade.	Saurer Rindsbraten.
Une tête de veau.	Ein Kalbskopf.	Un beefsteak.	Ein Beefsteck
		Des rognons au vinaigre.	Saure Nieren.

Geflügel. De la volaille.

De l'oie.	Gansbraten.	Une poule.	Ein Huhn.
Une oie rotie.	Eine gebrat. Gans	Un poulet.	Ein junges Huhn.
Du canard.	Entenbraten.	Un pigeon.	Eine Taube.
Un canard rôti	Eine gebrat. Ente.	Des pigeonneaux.	Junge Tauben.
Un dindon.	Eine Truthahn.	Une allouette.	Eine Lerche.
Un chapon.	Ein Kapaun.		

Wildpret. Du gibier.

La venaison.	Das Hochwild.	Des perdrix.	Rebhühner.
Du cerf.	Hirschbraten.	Des grives.	Grämmerbügel.
Du chevreuil.	Rehbraten.	Des canards sauvages.	Wilde Enten.
Un cuisot de chevreuil.	Ein Rehschlägel.	Un coq de bruyère.	Ein Auerhahn.
Du lièvre.	Hafenbraten.	Des bécasses.	Schnepfen.
Un lapin.	Ein Kaninchen.	Un faisan.	Ein Fasan.
Du sanglier.	Wildschwein.		

Kalte Speisen. Des viandes refroidies.

Du jambon.	Schinken.	Une langue fourrée.	Geräucherte Zunge
Du beurre.	Butter.	Une langue de cochon.	Eine Schweinszunge.
Du fromage.	Käse.		

Gemüse und Hülsenfrüchte.

Du chou.	Rohl, Kraut.	Des choux raves.	Rohlrabi.
Du cabus.	Weißes Kraut.	Des betteraves.	Roths Rüben.
Du chou fleur.	Blumentohl.	Des épinards.	Spinat.
Du chou frisé.	Wirsich.	De la laitue.	Lattich.
De la chou-croûte.	Sauerkraut.	Des salsifis.	Scorzonere.
Du persil.	Petersilie.	Des asperges.	Spargel.
Du cresson.	Kresse.		

Des morilles.	Morcheln.	Des haricots verts.	Grüne Bohnen.
Des raves.	Rüben.	Des concombres.	Gurken.
De lentilles.	Linjen.	Du sarasin.	Heidel.
Des pois.	Erbjen.	De l'orge.	Gerste.
Des pois goulus.	Zuckererbsen.	Du millet.	Hirse.
Des cornichons.	Essiggurken.	Des ognons.	Zwiebeln.
Des pommes de terre.	Kartoffeln.	Le poreau.	Der Porri.
Du céleri.	Zeller.	Des herbes.	Kräuter.
		De la salade verte.	Grüner Salat.

Fische. Des poisons.

Un poisson de mer.	Ein Seeſiſch.	Une truite.	Eine Forelle.
Un hareng.	Ein Häring.	Une tanche.	Eine Schleie.
Un esturgeon.	Ein Stöhr.	Une perche.	Ein Barsch.
Un brochet.	Ein Hecht.	Une anguille.	Ein Aal.
Une carpe.	Ein Karpſe.	Des anchois.	Sardellen.
Une ablette.	Ein Weißfiſch.	(des sardines)	
		Un saumon.	Ein Lachs.

Eingemachtes. De la confiture.

Du fruit con- fit.	Eingemachtes Obſt	Des fraises confites.	Eingemachte Erd- beeren.
Des baies con- fites.	Eingemachte Bee- ren.	Des framboi- ses confites.	Eingemachte Him- beeren.
Des groseilles.	Johannisbeeren.	Des airettes rouges.	Steinbeeren.

Des myrtilles.	Heidelbeeren.	Des abricots.	Abrikosen.
Des mûres.	Maulbeeren.	Des pêches	Eingemachte Pfir-
Des mûres	Brombeeren.	confites.	siche.
sauvages.		Des prunes.	Pflaumen.
Des cerises	Eingemachte Kir-		
confites.	schen.		

Obst. Du fruit.

Une pomme.	Ein Apfel.	Les baies de	Die Wachholder-
Une poire.	Eine Birne.	genièvre.	beere.
Une noix.	Eine Nuß.	Des olivés.	Olivén.
Des chataig-	Rastanien.	Des oranges.	Pommeranzen.
nes.		Des citrons.	Citronen.
Un marron.	Eine eßbare Rasta.	Des figues.	Feigen.
Un reineclaud	Eine Reineglo.	Des amandes.	Mandeln.
Les griottes.	Die Weichseln.	Des dattes.	Datteln.
Les prunelles.	Die Schlehen.		

Getränke. Des boissons.

Du vin.	Wein	Du vin de	Champagner.
Du vin ronge.	Rother Wein	Champagne.	
Du vin blanc.	Weißer Wein.	Du vin cuit.	gekochter Wein
Du vin du	Rheinwein.	De bon vin.	Guter Wein
Rhin.		De mauvais	Schlechter Wein
Du vin de	Frankenwein.	vin.	
Franconie.		Du vin soufré.	Geschwefelter Wein
Du vin de Mo-	Moselwein.	Du vin frelaté.	Versälfchter Wein.
sel.		Du vin reposé.	Abgelagerter Wein
		De la bière.	Bier.

De la bière brune.	Braunes Bier.	La liqueur.	Der Liqueur.
De la bière blanche.	Weißes Bier.	Le rum.	Der Rum.
Cette bière est bonne.	Dieses Bier ist gut.	Le cognac.	Der Cognac.
Elle est trou- blée.	Es ist trübe.	L'absinthe.	Der Wermuth.
Cette bière est claire.	Dieses Bier ist klar (hell).	Le genièvre,	Der Wachholder.
Cette bière a un bon goût.	Dieses Bier hat ei- nen guten Ge- schmack.	L'anis.	Der Anis.
		Le cumin.	Der Kümmel.
		L'eau de vie.	Der Branntwein.
		L'eau sucrée.	Das Zuckewasser.
		La limonade.	Die Limonade.
		La limonade gazeuse.	Die Gaslimonade.
		L'arac.	Der Arrack.

Gewürze. Des épices.

Lo safran.	Der Safran.	De la corian- dre.	Coriander:
La cannelle.	Das Zimmt.	Une noix de Muscade.	Muskatennuß,
Le sel.	Das Salz.	Du thym.	Thymian
Le poivre.	Der Pfeffer.	De la majola ine	Majoran.
Les clous de giroflés.	Die Gewürznägel.		

Schlußbemerkung.

Es genügt nicht das vorliegende Werkchen einige mal zu lesen, sondern einzustudieren. Die Gespräche müssen gelernt werden, so wie man sich dadurch selbst prüft, daß man die deutsche Uebersetzung verdeckt und sich das französische in das deutsche übersezt und umgekehrt. Nur auf diese Weise kann man den von dem Verfasser beabsichtigten Zweck erreichen.

Berichtigung.

Die Tabellen über die Beziehungspartikel in Johann Friedrich Sanguins französischer Grammatik befinden sich nicht Seite 204 — 215 sondern Seite 171 — 178.

Seite			5	Zeile 19	lies statt	librairer sue, libraires rue.
"	"	"	30	"	"	cette parapluie, ce parapluie.
"	7	"	8	"	"	servie, service.
"	15	"	25	"	"	le moude, de monde.
"	"	"	27	"	"	de monde, le monde.
"	16	"	20	"	"	mélhéores, méthéores.
"	27	"	18	"	"	D. De.
"	24	"	2	"	"	Amerita, Europa.
